



Ausgabe 2/2020

April – Mai 2020

Von Haus zu Haus



Gemeindebrief der evangelisch – reformierten Kirchengemeinden Horn und Bad Meinberg

er

leben

Gemeinde



4



12



15



16



20



GRUPPEN UND KREISE BAD MEINBERG

Pfarrbezirk Nord

PfarrerIn Irmela Lutterjohann-Zizelmann
Karlsbader Str. 12 Tel. 05234 99680
lutterjohann-zizelmann@meinekirche.info

Pfarrbezirk Süd

Pfarrer Matthias Zizelmann
Karlsbader Str. 12 Tel. 05234 919439
matthias.zizelmann@meinekirche.info

Kirchenvorstandsvorsitz

Hans-Peter Mischer Tel. 05234 99154
hp.mischer@meinekirche.info

Gemeindebüro

Brunnenstr. 43 Fax 05234 91409
Helga Röhne Tel. 05234 919667
helga.roehne@meinekirche.info
Pia Hoeltzenbein Tel. 05234 99154
pia.hoeltzenbein@meinekirche.info

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag von 10 Uhr bis 12 Uhr
Donnerstag zusätzlich von 15 Uhr bis 17 Uhr

Jugendmitarbeiterin

Angela Meier Tel. 0157 33876999
angela.meier@meinekirche.info

Kirchenmusikerin

Katrin Leykauf Tel. 05234 99154
katrin.leykauf@meinekirche.info

Küster

Fabian Roll Tel. 05234 99154
fabian.roll@meinekirche.info

Gemeindebücherei

Am Müllerberg 2 Tel. 05234 919670

Kindertagesstätte Arche Noah

Am Müllerberg 4
Leiter: Thomas Schäpe Tel. 05234 98756
arche.noah@meinekirche.info

Kindertagesstätte Regenbogen

Karlsbader Str. 14
Leiterin: Christiane Stritzke Tel. 05234 91677
kita.regenbogen@meinekirche.info

Diakonie Ambulant

Brunnenstr. 106
Tel. 05234 820106
diakonie.ambulant@meinekirche.info

Haus der Jugend „Alte Post“

Bahnhofstraße 2
Leiter: Nils König Tel. 05234 820390
altepost@ev-jugend-hbm.de

Bankkonten:

Bank für Kirche und Diakonie eG-KD-Bank,
IBAN: DE30 3506 0190 2001 4410 11
Für Kirchgeld:
IBAN: DE33 3506 0190 2001 4410 54

Homepage

www.meinekirche.info/
badmeinberg



Kinder-, Jugendgruppen

Gruppe für Schulanfänger

montags, 16 – 17:30 Uhr

KIDS am Donnerstag

donnerstags, 14tägig, 16 - 17:30 Uhr

Boys only

donnerstags, 16:30 – 18 Uhr

Jugendcafé

dienstags, 15 – 18 Uhr

Offener Jugendabend

jeden 1. Freitag im Monat 18 – 21:30
Uhr

Musikgruppen

Flötenanfänger

freitags, 16:30 Uhr

Stella Kraski (Handy: 0151 75026395)

Flötenkreis

freitags, 17:30 Uhr

www.flötenkreis-badmeinberg.de

Posaunenchor

mittwochs, 20 Uhr

Gospelchor be more

donnerstags, 19:30 – 21 Uhr

http://www.bm-gospel.info

Chor der Gemeinde

mittwochs, 19:30 Uhr im Gemeinde-
haus der Ev.- ref. Kirchengemeinde
Horn, Kirchstraße 1

Erwachsenengruppen

Bibelgespräch

2. + 4. Dienstag im Monat, 19:30 Uhr
im Gemeindehaus Horn, Kirchstr. 1

Hauskreis

vierzehntägig, dienstags 19:30 Uhr
für Erwachsene ab 18 Jahren

Ansprechpartner:

Marc Dreier, Tel. 88 05 72

Laienspielgruppe Szenenwechsel

montags, 18 Uhr

Ansprechpartnerin:

Darina Tweesmann, Tel. 05234 1585

Frauentreff

jeden 1. Dienstag im Monat
19:30 Uhr

Frauenfrühstück

15.04. ab 9 Uhr: Vortrag von Frau
Tappe-Pollmann „Kindheit in der
Nachkriegszeit“

20.05- Ausflug nach Schwalenberg
ins Blaudruckcafé zum Kaffeetrinken
und einem kleinen Vortrag über die
Arbeit des Blaudrucks.

Ansprechpartnerin:

Doris Brörmelmeier, Tel. 05234 98708

Literaturgesprächskreis

Donnerstag 02.04. und 07.05.
um 15 Uhr

Ansprechpartnerin:

Regina Schild, Tel. 05234 9641

Seniorentanz

dienstags, 17:30 Uhr

Ansprechpartnerin:

Rosemarie Mäcker, Tel. 05234 5066153

Stricktreff

jeden 2. Mittwoch im Monat, 15 Uhr

Ansprechpartnerin:

Christiane Möbus,

Tel. 05234 9199507,

Mobil: 0175 6105536

Soziales

Tafel

Freitag, 24.04., 08.05. und 22.05. ab
14 Uhr

Flüchtlingsberatung

vierzehntägig, dienstags,

14.04., 28.04., 12.05. und 26.05.

ab 10 - 12 Uhr

Ehrenamtliche Friedhofspflege

montags, ab 9 Uhr

Ansprechpartner:

Helmut Mende, Tel. 05234 98893

Gemeindehausreinigung

Samstag, 25.04. und 16.05. ab 8 Uhr.

Gemeindebücherei

Am Müllerberg 2,

Tel. 05234 919670

Montag: 16 – 18 Uhr

Mittwoch: 16 – 18 Uhr

Die Bücherei macht Osterferien

vom 06.04.2020 bis 19.04.2020.

Der 1. Öffnungstag ist am Mon-
tag, dem 20.04.2020..



Kinder-, Jugendgruppen

Kinder-Disco (6 - 12 Jahre)

1. Freitag im Monat 18 - 20 Uhr
Haus der Jugend - Alte Post
Ansprechpartner: Annette Krüger,
Nils König;

Jugendkreis Chicken Curry

14-tägig donnerstags, 17 - 19 Uhr,
Haus der Jugend - Alte Post
Ansprechpartner: Nils König

Neue Kochgruppe (7 - 11 Jahre)

14-tägig donnerstags, 16 - 18 Uhr
Haus der Jugend - Alte Post
Ansprechpartnerin: Annette Krüger

Abenteuerland-Kinderkirche

1. Samstag im Monat, 10 - 12:30 Uhr
Ev. Kirche Horn - Gemeindehaus

Entschieden für Christus – EC

Teenkreis-Mainland (ab 12 Jahren)

14-tägig mittwochs, 17 - 18:30 Uhr,
Haus der Jugend - Alte Post, Daniel
Detering (außer in den Ferien)
Tel. 05234 2060062

Musikgruppen

Chor der Gemeinde

mittwochs, 19:30 Uhr
Leitung: Utta Grotstollen-Niewald

Posaunenchor

donnerstags, 19:30 Uhr
Leitung: Friedrich Rhiemeier
Posaunenchor Anfänger:
dienstags, 17:30 Uhr
alles im Gemeindehaus, aber nicht in
den Ferien

Eltern-Kind-Gruppe

Eltern-Kind-Gruppe der Ev. Familienbildung im Gemeindehaus,
Dienstag vormittags, Leitung:
Karolin Beermann, Anmeldung
unter 05231 976670

Bibelgespräch

2. + 4. Dienstag im Monat, um 19:30
Uhr im Gemeindehaus Horn

Erwachsenengruppen

Marktandachten:

Jeden 1. Mittwoch im Monat um 10
Uhr Kirche Horn, anschließend Gespräch
beim Kaffeetrinken

Seniorentanz

freitags, 16 Uhr, ab Mai 17 Uhr im
Gemeindehaus (geringer Kostenbeitrag),
Leitung: Rosemarie Mäcker
Tel. 05234 5066153

Bastelkreis

dienstags, 19:30 Uhr im Gemeindehaus;
Leitung: Christiane Capelle,
(außer in den Ferien)

Handarbeitscafé

Montag, 27.04. und 25.05. um 14:30
Uhr im Gemeindehaus

Ökumenischer Kreis

Jeden 1. Mittwoch im Monat um
19 Uhr in der kath. Kirche Horn,
Externsteiner Straße 4
Info-Tel. 05234 5950

Hauskreis I

1. + 3. Montag im Monat um 20 Uhr,
in privaten Haushalten -
Info-Tel. 05234 1444

Hauskreis II

1. + 3. Dienstag im Monat um
20 Uhr, in privaten Haushalten -
Info-Tel. 05234 69465

Frauenhilfe

mittwochs, 14:30 Uhr im Gemeindehaus
01.04.; 15.04.; 06.05.; 20.05.

Leseabend im Gemeindehaus

Der Horner Lesekreis pausiert. Verstärkung
wird gesucht, wer Spaß am Lesen hat,
bitte im Gemeindebüro melden.

Männersache

Montag, 27.04. und 25.05. um 19 Uhr
am Gemeindehaus in Horn

Zentrum Moorlage

Kolberger Str. 2 b, Eingang auf der Rückseite
donnerstags, 9 - 10:30 Uhr „Offener
Treff mit Kaffeetrinken und fröhlicher
Unterhaltung“

Pfarrbezirk 1

(nördliches Horn ohne Altstadtkern,
Moorlage und Bellenberg)
Pfr. Matthias Zizelmann, Kirchstraße 1,
Tel. 05234 919439
matthias.zizelmann@meinekirche.info

Pfarrbezirk 2

(südliches Horn, Altstadtkern und
Holzhausen)
Pfr.in Petra Stork, Kirchstraße 1,
Tel. 05234 / 5748
p.stork@meinekirche.info

Kirchenvorstandsvorsitzende

Sabine Vogt Tel. 05234 4955

Kirchenvorstandssitzungen

Freitag, 17.04. und 15.05. um 19:30 Uhr im
Gemeindehaus Kirchstraße 3.

Gemeindebüro/haus Kirchstraße 1 + 3

Tel. 05234 3636
Fax 05234 69127
horn@meinekirche.info

Öffnungszeiten:

mittwochs, donnerstags 10 - 12 Uhr,
freitags 15 - 17 Uhr
Gemeindesekretärin Annette Morgenthal
Rechnungsführerin Angela Huxhage
Hausmeister Georg Capelle
Kirchenmusikerin
Utta Grotstollen-Niewald

Haus der Jugend „Alte Post“

Nils König, Bahnhofstr. 2, Tel. 05234 820390
altepost@ev-jugend-hbm.de

Ev. Familienzentrum Südholzweg

Heike Burg, Südholzweg 6, Tel. 05234 2920
kita.horn@eben-ezer.de

Diakonie Ambulant gGmbH

Ambulanter Pflegedienst,
Brunnenstraße 106 Tel. 05234 820106
www.diakonie-ambulant.com

Die Gemeinde im Internet

www.meinekirche.info/horn

Bankverbindung

KD-Bank
IBAN: DE28 3506 0190 2003 4630 12

Homepage: www.meinekirche.info/horn





Neue Organistin in Bad Meinberg

Katrin Leykauf stellt sich vor

Liebe Gemeinde, ein herzliches „Grüß Gott“! Ich möchte mich gerne bei Ihnen als „die neue“ Kirchenmusikerin in der Gemeinde Bad Meinberg vorstellen.

Manche von Ihnen kennen mich ja schon aus einem gemeindlichen Treffen - oder Sie haben mich bereits an der Orgel oder am Klavier im Gottesdienst gehört. Ich bin in Bayern geboren und habe in München studiert. Seit einigen Jahren lebe ich in Detmold und freue mich nun über die freundliche Aufnahme als Kirchenmusikerin bei Ihnen.

Ich habe hier an der reformierten Gemeinde Bad Meinberg außerdem die Leitung des Gospelchores „be more“ übernommen. So ist nun musikalisch in der Gemeinde wieder alles in einer Hand.

Wenn Sie eine kräftige Stimme und Lust zum Singen haben, kommen Sie doch einmal zum Schnuppern bei uns vorbei! Wir proben immer donnerstags um 19:30 Uhr im Gemeindehaus. Wir freuen uns immer über neue Gesichter. Wenn Sie uns hören möchten, können Sie dies am 22. Mai um 19:30 Uhr im Rahmen des Musikfestivals im Yogazentrum in Bad Meinberg tun.

In nächster Zeit als musikalisch besonders ausgestaltete Gottesdienste sind geplant: Karfreitag (10. April), Ostersonntag (12. April) und der 26. April. Am 21. Mai werden im Gottesdienst im Kurpark verschiedene Posaunenchorre zu hören sein.

Ihre Katrin Leykauf

Das neue Jahr schreitet voran, schon ist es April und das Frühjahr hat begonnen. Die Tage werden länger und die Temperaturen steigen, obwohl es in diesem Winter wahrlich nicht kalt war. Das Leben in der Natur, welches im Winter nur auf Sparflamme läuft, erwacht wieder. Dies verleiht auch uns Menschen neuen Schwung. Auch in unserer Kirchengemeinde in Bad Meinberg geht es voran. Endlich ist es uns gelungen, eine Nachfolgerin für unseren verstorbenen Kantor Arnold Fehlberg einzustellen, Frau Katrin Leykauf. In den Gemeindehausgottesdiensten hat sie durch ihr schwungvolles Klavierspiel schon überzeugt. Ab März sitzt Frau Leykauf dann an unserer Kirchenorgel, herzliche Einladung zu den Gottesdiensten, sie werden Neues zu hören bekommen! Zum April wird Frau Leykauf auch den Gospelchor von Frau Braun übernehmen.

Weiter hinten im Gemeindebrief wird über eine neue Gemeindekonzeption

für Bad Meinberg berichtet. Wir hoffen damit, der Gemeinde neue Ziele und neuen Schwung zu verleihen. Dies kann aber nur zusammen mit den Gemeindemitgliedern gelingen, nach dem abgewandelten Motto. „Wir (selbst) sind die Gemeinde“. Wenn viele mitmachen und sich einbringen, kann Vieles gelingen.

Auch im Kirchenvorstand wünschen wir uns Unterstützung aus der Gemeinde. In einer der nächsten Ausgaben werden wir über die Aufgaben innerhalb des Kirchenvorstandes berichten, es sind interessante und wichtige Aufgaben, die wir dort leisten. Ich hoffe, das motiviert die eine oder den anderen für eine Mitarbeit. Sie brauchen nicht in jedem Fall an einer Wahl teilzunehmen, wir haben die Möglichkeit, auch neue Mitglieder ohne Wahl zu berufen. Wenn Sie jetzt oder später mitmachen wollen, wäre das sehr schön, bitte melden Sie sich dazu im Gemeindebüro

Hans-Peter Mischer

Impressum

Herausgeber: Gemeinsame Herausgabe der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinden Bad Meinberg und Horn.

Redaktion: Öffentlichkeitsausschüsse beider Kirchengemeinden.

Verantwortlich: Kirchenvorstände. Für die einzelnen Artikel sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich.

Layout: Georg-F. Bartol (georg.bartol@meinekirche.info) und Rainer Schling (rainer.schling@meinekirche.info)

Redaktionsschluss: Für die Ausgabe Juni/Juli ist am 4. Mai 2020.

Der Gemeindebrief erscheint sechsmal pro Jahr mit einer Auflage von 4500 Stück.

Druck: Viaprinto/CEWE Stiftung & Co. KGaA

Bildnachweis: privat bzw. bei den einzelnen Fotos.

Einverständniserklärung: Wenn Sie eine Veröffentlichung Ihres Geburtstages oder Jubiläums wünschen, benachrichtigen Sie bitte die Gemeindesekretärin ihrer zuständigen Gemeinde.

Adressen und Telefonnummern finden Sie auf den Seiten 2 und 3.



Es wird gesät–

nicht nur jetzt im Frühling in unseren Gärten, sondern das ganze Jahr über auch in unseren Gemeinden:

- im Kindergarten das Vertrauen, dass Gott alle Menschen liebt
- im Konfiunterricht die Neugier, was der Glaube mit meinem Leben zu tun hat
- im Gottesdienst vom Krabbelkind bis zur 102-Jährigen im Seniorenheim die Liebe zu den Geschichten der Bibel
- in den Gruppen und Kreisen die Möglichkeit zu erleben: Ich bin nicht allein
- in Besuchen die Zuwendung Gottes zu jedem Menschen

- in vielen Projekten die Hoffnung auf Gerechtigkeit.

Wir säen die Hoffnung auf eine neue Welt, in der es anders zugeht als wir es jeden Tag erleben: gerechter, ehrlicher, friedlicher, barmherziger.

Wir säen und wir hoffen, dass etwas aufgeht. Auch dort, wo wir uns das gar nicht vorstellen können. Wo der Boden hart und trocken ist.

Wir hoffen – und das nicht ohne Grund.

Es wird gesät verweslich

... beginnt der Apostel Paulus seine Antwort auf die Frage der Gemeinde

in Korinth, wie das wohl geht mit der Auferstehung der Toten - und fährt fort ...

und wird auferstehen unverweslich.“

Dieser Vers ist als Monatsspruch für den April ausgesucht. Und Paulus setzt ihn fort:

„Es wird gesät in Schwachheit und wird auferstehen in Kraft.“ (1. Kor 15,42f)

Aus dieser Kraft dürfen wir schon heute leben.

Dietrich Bonhoeffer, dessen Todestag sich am 8. April zum 75. Mal jährt, hat in seinen Briefen aus dem Gefängnis geschrieben: „Von der Auferstehung Christi her kann ein neuer, reinigender Wind in die gegenwärtige Welt wehen“ (Brief vom 27.3.1944) Ein Vertrauen darauf, dass Ostern geschieht, kann Kräfte freisetzen, die „die Welt aus den Angeln“ heben lassen. Dietrich Bonhoeffer hat das versucht durch seine Beteiligung am Widerstand gegen das Naziregime und durch seine Unterstützung des Attentats an Hitler. Und obwohl er mit seinem Versuch gescheitert ist, hat er doch wohl bis zu seinem Tod nicht die Zuversicht verloren, dass Gottes Gerechtigkeit sich in der Welt durchsetzt. Seine letzten Worte, über einen Boten gerichtet an seinen väterlichen Freund Bischof Bell, sind Zeugnis davon: „Sagen Sie ihm, dass dies für mich das Ende ist, aber auch der Anfang“

Von der Auferstehung leben – das heißt doch Ostern!

In diesem Sinne wünsche ich Euch und Ihnen allen gesegnete Ostern – nicht nur an den zwei Tagen im April.

Mit herzlichem Gruß,

Ihre Pastorin
Petra Stork

Horn - Bad Meinberg
5



April
Es wird gesät verweslich und
wird auferstehen unverweslich.
1. Korinther 15,42



Roseklinik

Abendveranstaltungen in der Roseklinik an jedem 3. Mittwoch im Monat um 19 Uhr im großen Vortragsraum

Mittwoch, 15. April

Osterfreude – Lieder und Texte zu Ostern,
Klinikseelsorgerin Irene Olma

Mittwoch, 20. Mai

N. N.

Ballhaus

Im neuen Rahmen im Ballhaus, Parkstraße 6 finden von April bis Oktober an jedem letzten Dienstag im Monat um 19:30 Uhr Vortragsveranstaltungen statt. Eintritt 5 € (der Betrag wird einem diakonischen Zweck unserer Kirchengemeinden gespendet, Gäste- u. Einw. Karten-Inhaber frei)



Dienstag 28. April, 19:30 Uhr:
La Palma, „die schöne Insel“ auf dem Inselrundweg GR 130 wandernd erleben.

Das garantiert vielfältige Eindrücke, Begegnungen, ist umweltverträglich und das Gegenteil von jeglichem Massentourismus. Aber natürlich kommt auch die Erholung zu ihrem Recht. Neben eindrucksvollen Bildern gibt es Tipps für die individuelle Planung einer solchen Wanderung.

Referent: Klaus Zauner

Dienstag 26. Mai, 19:30 Uhr:
Streifzüge durch die Rocky Mountains – Wilder Westen inclusive.

„Wir gehen nach Westen wie in die Zukunft mit einem Geist des Abenteuers“, so der amerikanische Philosoph Henry David Thoreau (1803 - 1862). Es ist die Weite und die unberührte Natur von Landschaften, die im Nordwesten Amerikas beeindruckend. Einst waren die „Rockys“ ein Hindernis auf dem Weg zur pazifischen Westküste. Lewis & Clark entdeckten als Erste einen Überlandweg „Go West, young man“ – die von Horace Greeley, dem Gründer der „New York Tribune“ geprägte Parole wurde bald zum Lockruf für viele. Unzählige Scharen fielen im 19. Jahrhun-

dert von überallher in das „Gelobte Land“ ein, um sich den Boden mit seinen Schätzen „untertan zu machen“ – auf Kosten der einst hier im Einklang mit der Natur lebenden Ureinwohner. Arnold Pöhlker möchte die Besucher seiner Multimediaschau mitnehmen auf seine abenteuerlichen Reisen.

Referent: Arnold Pöhlker



Einladung zur Kinderbibelwoche

Alle Schulkinder aus Horn und Bad Meinberg sind zu den Kinderbibeltagen nach Bad Meinberg eingeladen



Am Donnerstag, 16. April, um 9 Uhr beginnen die diesjährigen Kinderbibeltage unter dem Motto „Schau dich an!“ im Gemeindehaus Am Müllerberg in Bad Meinberg. Unseren Gefühlen werden wir dabei nachgehen und ein Spiegel sowie eine Pyramide werden eine Rolle spielen. Lasst Euch überraschen!

Alle Kinder im Schulalter aus Horn und Bad Meinberg sind dazu herzlich willkommen! Wir treffen uns Donnerstag, Freitag und Samstag um 9 Uhr im Bad Meinberger Gemeindehaus. Am Morgen wird jeweils ein kleiner Imbiss angeboten, die Eltern sind am Samstag eingeladen, das Thema der Kinderbibeltage mitzuerleben. Um 12 Uhr gehen die Vormittage zu Ende.

Und am Sonntag, 19. April, um 10 Uhr feiern wir im Gottesdienst in der Kirche in Bad Meinberg gemeinsam den Abschluss der ganzen Woche!

Anmelden könnt Ihr euch in den jeweiligen Gemeindebüros. Über die Schulen erhalten die Kinder eine Einladung sowie Anmeldeformulare, sie liegen aber auch in den Kirchen und Gemeindehäusern aus.

Pastor Matthias Zizelmann



Frauenfrühstück



Am 15. April 2020 kommt Frau Tappe-Pollmann zum Frauenfrühstückskreis und will mit uns und Interessierten über die "Kindheit in der Nachkriegszeit" sprechen.

Für unsere Generation ist es sicher gut, wenn man ein wenig die Erlebnisse aus dieser Zeit aufarbeiten und sich austauschen kann. Auch dazu laden wir wieder ganz herzlich ein, diesen Morgen ab 9 Uhr im Gemeindehaus Am Mül-lerberg mit einem Frühstück zu beginnen.



Der 20. Mai 2020 ist wieder für den Frauenfrühstückskreis für den jährlichen Ausflug geplant.

Dazu sind wir im Blaudruckcafé in Schwalenberg zum Kaffeetrinken und einem kleinen Vortrag über die Arbeit des Blaudrucks. Dazu bitten wir früh genug um Anmeldung, damit wir die Fahrgelegenheiten planen können.

Doris Brörmelmeier

Feier der Konfirmationsjubiläen 2020 in Bad Meinberg – Bitte um Mithilfe

Wenn Sie in diesem Jahr Ihr 50., 60., 65., 70., 75. oder gar ein weiteres Konfirmationsjubiläum feiern, sind Sie auch 2020 herzlich eingeladen!

Wir feiern am 13. September in Bad Meinberg Goldene Konfirmation. Die sogenannte Jubelkonfirmation mit der Feier aller weiteren Konfirmationsjubiläen findet am 14. Juni statt.

An diesen Tagen sind jeweils festliche Gottesdienste geplant, die mit Abendmahl gefeiert werden und um 9:30 Uhr beginnen. Im Anschluss bleiben die Jubilare meist noch zum Mittagessen zusammen, das von der Kirchengemeinde organisiert wird. Für das Ge-

meindebüro ist es hilfreich, wenn sich interessierte und kundige Jubilare aus den in Frage kommenden Jahrgängen melden, um bei der Suche nach Adressen zu helfen! Nur so kann vermieden werden, dass Jubilare übersehen werden. Wir möchten Sie herzlich bitten, die Arbeit des Büros an dieser Stelle zu unterstützen. Die Jubilare werden dann rechtzeitig eine Einladung per Post erhalten, mit der auch ein Anmeldeformular verschickt wird.

Pfarrer Matthias Zizelmann

Gründonnerstag

Gründonnerstag feiern wir in Bad Meinberg zum zweiten Mal ein Tischabendmahl

Nach den positiven Rückmeldungen möchten wir an Gründonnerstag wieder eine Tischabendmahlsfeier anbieten, das bedeutet, dass gottesdienstliche Feier und gemeinsames Essen miteinander verbunden sind. Sie sind dazu am 9. April bereits um 18 Uhr herzlich in die Bad

Meinberger Kirche eingeladen. Wir können dann an Tischen Platz nehmen und Gemeinschaft erleben.

Schön wäre, wenn alle Teilnehmenden etwas zur gemeinsamen Mahlzeit beisteuern könnten. Für Getränke ist gesorgt.

Pfarrer Matthias Zizelmann

„Damit die Liebe, mit der du mich liebst, in ihnen sei.“

Diese Worte Jesu aus dem Johannesevangelium sind das diesjährige Motto des Ökumenischen Himmelfahrtsgottesdienstes in der Kurparkmuschel in Bad Meinberg. Wir wollen der göttlichen Liebe nachgehen, von der Jesus hier spricht, und die wir als Christinnen und Christen weitertragen sollen.

Dies tun wir in ökumenischer Verbundenheit und mit den Posaunenchor-Horn und Bad Meinberg, die die musikalische Gestaltung übernehmen. Besonders freuen wir uns, dass auch die Bewohnerinnen und Bewohner der Me-

diclin-Seniorenresidenz „Rosengarten“ zusammen mit dem Sozialen Dienst des Hauses diesen Open-Air-Gottesdienst mitgestalten.

Wir feiern am Donnerstag, 21. Mai, um 10 Uhr im historischen Kurpark und freuen uns auf Ihr Kommen!

Im Anschluss kann – wie immer – an den Tischen, die für das Weinfest gestellt sind, weitergefeiert werden.

Und auch bei Regenwetter findet der Gottesdienst statt. Wir werden rechtzeitig eine Ausweichmöglichkeit bekannt geben.

Pfarrer Matthias Zizelmann



Hallo Kids!

Ihr habt Lust mit anderen Kindern gemeinsam zu spielen, zu basteln, eine Geschichte aus der Bibel zu hören und vieles mehr?

Dann seid ihr bei uns im

Abenteuerland - Kinderkirche

richtig

Ansprechpartner: Katrin Krüger 0178 1815895
Christian Detering 05234 1444

Wann? Jeden 1. Samstag im Monat

Termin: 4. April und 2. Mai

Wo? Ev. Kirche Horn - Gemeindehaus

Wann? 10 - 12:30 Uhr

Wer? Kinder von 6 - 12 Jahren

Besonderer Gottesdienst am Gründonnerstag

Eine lange, weiß gedeckte Tafel wird in der Kirche vorbereitet. Der Posauenchor spielt. Wir feiern einen Gottesdienst mit Liedern, Gebeten, und Lesungen aus der Passionsgeschichte.

Eine Predigt gibt es in diesem Gottesdienst nicht. Die Mitte ist das Abendmahl, das wir zur Erinnerung an das letzte Mahl Jesu mit seinen Jüngern feiern. Im Anschluss lädt ein kleines Mitbring-Bufferet zum gemeinsamen Abendessen ein. Der Abend endet mit Musik und Segen.

An der Tafel ist immer noch Platz – herzliche Einladung an Sie!

Dieser besondere Gottesdienst beginnt am 9. April um 19 Uhr in der Ev.-ref. Kirche Horn.

Wenn Sie gerne teilnehmen möchten und eine Fahrgelegenheit brauchen, melden Sie sich vorher im Gemeindebüro.

Pastorin Petra Stork



M
A
R
K
T
A
N
D
A
C
H
T

**JEDEN ERSTEN
MITTWOCH IM
MONAT
UM 10 UHR
IN DER
STADTKIRCHE
HORN**

Zur Ruhe kommen –
Singen – Beten – Impulse
bekommen –
Nachdenken –
Gemeinschaft erleben

*1. April und
6. Mai
jeweils um 10 Uhr
in der Kirche*

Gottes Geist setzt uns in Bewegung

ÖKUMENISCH PILGERN IN HORN-BAD MEINBERG



Hans Günter Voß, Pfingsten, Aquarell

Pfingstmontag, den 1. Juni 2020

Pilgerwanderung am Pfingstmontag

Auch in diesem Jahr findet am Pfingstmontag 1. Juni das ökumenische Pfingstpilgern statt! Die genauen Orte standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Bitte informieren Sie sich in der örtlichen Presse, in Aushängen oder fragen Sie in Ihrer Gemeinde nach.



Das „Kirchbrot“ ist nun in den Verkaufsstellen der Bäckerei Mellies in Horn, Bad Meinberg und Detmold erhältlich

Schon jetzt, nach nur etwas mehr als einer Woche Verkaufszeit, kann man sagen, dass das von der Bäckerei Mellies kreierte und verkaufte „Kirchbrot“ eine Erfolgsgeschichte ist. Schon viele Spenden kamen dadurch für die Außenrenovierung der Horner Stadtkirche zusammen, vormittags muss man kommen, so wird erzählt, um überhaupt einen der 600 Gramm schweren Laibe zu bekommen.

Und der Bäckerei Mellies, allen Käuferinnen und Käufern, aber natürlich auch allen, die für diese große Renovierungsaktion in anderem Rahmen großzügig gespendet haben, kann nur sehr herzlich dafür gedankt werden. Wir sind sehr dankbar und überwältigt von der großen Unterstützungsbereitschaft der Gemeinde und der ganzen Bevölkerung, die dadurch zum Ausdruck kommt!

Noch bis nach Ostern kann das „Kirchbrot“ zum Preis von 3,50 Euro in allen Verkaufsstellen der Bäckerei Mellies gekauft werden, jeweils ein Euro kommt davon den Renovierungsmaßnahmen zugute.

Beim „Kirchbrot“ handelt es sich um ein Weizenmischbrot, das zu 70% aus Weizen- und zu 30% aus Roggenmehl besteht. Es zeichnet sich durch seine lange Teigruhe aus, bis zu 24 Stunden umfasst diese, und ist deshalb offen-



bar auch für Menschen verträglich, die sonst Weizenprodukte nicht essen können. Verfeinert wird das „Kirchbrot“ durch gekochte Kartoffeln und Sonnenblumenkerne und erkennbar ist es am markanten Kreuz, das seine Kruste ziert.

Neben dem „Kirchbrot“ sind weiterhin die Baumwollbeutel (2 Euro) und die Gemüse netze (3 Euro) erhältlich, deren Verkauf ebenfalls den Renovierungsarbeiten an der Horner Kirche zugute kommt.

Über den Fortgang der Renovierungsarbeiten halten wir Sie natürlich auf dem Laufenden. Im Moment werden die Ausschreibungen der Arbeiten vorbereitet, der Rückschnitt der Bäume, sodass das Gerüst aufgebaut werden kann, ist schon in Auftrag gegeben. Bei dieser Maßnahme wird zusätzlich auch das in den Bäumen vorhandene Totholz entfernt.

Pastor Matthias Zizelmann

Feier der Konfirmationsjubiläen 2020 in Horn

Wir feiern in Horn die Goldene Konfirmation (50-jähriges Konfirmationsjubiläum) wie in jedem Jahr am Sonntag nach Pfingsten, dem 7. Juni. Den Gottesdienst hält in diesem Jahr Pfr. Zizelmann.

Weil immer einige nach den weiteren Konfirmationsjubiläen fragen, haben wir uns entschieden, in diesem Jahr die Diamantene Konfirmation zur „Jubelkonfirmation“ zu erweitern. Zu diesem Gottesdienst sind also alle eingeladen, die vor 60, 65, 70, 75 oder sogar mehr Jahren konfirmiert wurden. Die Jubelkonfirmation wird am 11. Oktober von Pfr.in Stork gehalten.

Die Gottesdienste beginnen in Horn um 11 Uhr, im Gottesdienst wird gemeinsam das Abendmahl gefeiert. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, noch zum Mittagessen zusammen zu bleiben, das von der Kirchengemeinde organisiert wird.

Auch Gemeindeglieder, die nicht in Horn, sondern an einem anderen Ort konfirmiert wurden, dürfen gerne ihr Jubiläum bei uns mitfeiern.

Eine große Bitte haben wir an Sie: Für das Gemeindebüro ist es sehr hilfreich, wenn Sie sich melden, um bei der Suche nach Adressen zu helfen, damit wir möglichst viele Jubilare erreichen können. Herzlichen Dank dafür!

Die Jubilare werden dann rechtzeitig eine Einladung per Post erhalten, mit der auch ein Anmeldeformular verschickt wird.

Pastorin Petra Stork

Konfi macht Spaß

An diesem Dienstag durften Freiwillige mithelfen, in die Gemeindebriefe die Spendenbriefumschläge zu legen.

Während der Arbeit gab es viel über Konfi zu erzählen. Es hat viel Spaß gemacht, weil man viel "Reden und Lachen" konnte. Stattgefunden hat es im Gemeindebüro. Mit einem Glas Apfelsaft und ein paar



Kekschen wurden wir dann gestärkt in den Konfiunterricht geschickt.

Regina Löwen



Gemeindekonzeption (Entwurf)

Der Kirchenvorstand Bad Meinberg hatte zu der Vorstellung des Entwurfs der bisher erarbeiteten Gemeindekonzeption in eine öffentliche Sitzung am 19. Februar dieses Jahres eingeladen.

Es waren acht Gäste gekommen, mehr als sonst zu den öffentlichen Sitzungen, das ist erfreulich. Aber zu diesem Anlass, der Diskussion des Entwurfs der Gemeindekonzeption, hätten wir uns wesentlich mehr Gäste und Rückmeldungen gewünscht. Eine Gemeindekonzeption kann nur gelingen, wenn sich die Gemeinde in ihr mit ihren Anliegen, Wünschen und Erwartungen wiederfindet.

Seit Oktober letzten Jahres ist in den Kirchenvorstandssitzungen zu unserer Gemeindekonzeption vieles beraten worden. Schließlich haben wir uns auf folgende Punkte konzentriert:

- **Leitwort**
- **Gottesdienst**
- **Kinder- und Jugendarbeit**
- **Gemeinschaftsbildung**
- **Gemeindegruppen und Ehrenamtlichenarbeit**
- **Verwaltung**
- **Freiräume für Neues schaffen**
- **Zukunftsprojekte**

Es ist im Rahmen dieses Gemeindebriefes nicht möglich, die Gesamtheit des Entwurfes darzustellen. Der ausgewählte Leitspruch (angelehnt an unser Gemeindebriefmotto) „Gemeinschaft (er)leben“ umfasst aber auf gute Weise, um was es uns in der Gemeindekonzeption hauptsächlich geht, Gemeinschaft in der gesamten Gemeinde zu erzeugen, von den Kita-Kindern über die Schüler, die Konfirmanden und Jugendlichen mit ihren jeweiligen Eltern, über junge Erwachsene bis zu den Älteren, die Ehrenamtlichen und die Gemeindegruppen, über den Kirchenvorstand und die Pastöre. Alle sollen sich in der Gemeinde wiederfinden, sich angesprochen fühlen

und beachtet werden. Vieles ist vorhanden, doch es soll besser gemacht werden. Das ist eine große und umfassende Aufgabe, wir werden das nur Schritt für Schritt angehen und umsetzen können. Manches mag auch scheitern oder in den Anfängen stecken bleiben. Damit wir gemeinsam vorwärtskommen, brauchen wir das Mitmachen der Gemeinde, der Gruppen und vieler Ehrenamtlicher. Je mehr sich einbringen, desto größer werden der Erfolg, die Motivation und das Gemeinschaftserlebnis.

Dies ist auch darum besonders wichtig, da zukünftig verringerte Finanzmittel und reduzierte Stellenanteile vieles erschweren können. Wer sich über den Entwurf der Gemeindepräsentation informieren möchte, kann sich ein Exemplar der Präsentation im Gemeindebüro abholen.

Es ist geplant, im Mai diesen Jahres die Gemeindekonzeption zu verabschieden, sie wird dann veröffentlicht werden. Danach geht es an die schrittweise Umsetzung. Wir hoffen darauf, dass Sie sich einbringen wollen!

Hans-Peter Mischer



Abschied

In diesem Gemeindebrief verabschieden wir die Leiterin unseres Gospelchores, Frau Miriam Braun.

Frau Braun hat nach Arnold Fehlberg den Gospelchor im August 2018 übernommen. Nun steht nach relativ kurzer Zeit wieder ein Wechsel in der Gospelchorleitung an. Das ist schade, aber lange haben wir erfolglos nach einer Neubesetzung unserer Orgelstelle gesucht. Schließlich war nur in der Kombination der beiden Aufgaben, Orgel und Chorleitung, eine neue Kraft für unsere Orgel zu gewinnen.

Auf Anhieb hat Frau Braun mit Ihrer Arbeit überzeugt und dem Chor neues Leben und Motivation gegeben. Diese neue Motivation und Singfreude war schon im ersten Konzert hier im Gottesdienst bei Ihrer Begrüßung zu spüren und zu hören.

Eineinhalb Jahre lang hat Frau Braun dann den Chor so erfolgreich weitergeführt, schöne und motivierende Proben wurden gemeinsam verbracht, viel Arbeit hat Frau Braun in den Chor investiert. Es gab viele gelungene und mitreißende Auftritte hier in den Gottesdiensten und auch außerhalb dieser Kirche. Auftritte, die die Hörer begeisterten!

Für diese ganze erfolgreiche und freundliche Arbeit möchten die Gemeinde, der Chor und der Kirchenvorstand aufrichtig Dank sagen. Für Ihren zukünftigen Weg wünschen wir Frau Braun alles Gute.

Hans-Peter Mischer



Karfreitag, 10. April 2020
17.00 Uhr
Kath. Christkönig Kirche
Bad Meinberg
Parkstraße 57

Jesus im Profil?

Ist das wirklich wichtig? Es geht doch um Seine Taten, Seine Worte, Seine Botschaft, Seinen Tod und Seine Auferstehung: um das, was die Bibel uns offenbart. Dies ist entscheidend, schenkt uns den Gegenstand unseres Glaubens, den Grund unserer Hoffnung, das Ziel unserer Liebe.

Und doch ist die Sehnsucht danach, zu wissen wie Jesus eigentlich aussah oder besser, in sein Gesicht zu blicken, bis ins Herz berührend.

Die Bilder des diesjährigen Kreuzwegs entstammen einem Ikonenkreuzweg, der in der Gemeinde St. Hubertus in Dresden hängt. Musik, Gesang, Texte, Gebet und Stille unterstreichen die Bilder und regen zum Nachdenken, Innehalten und zum Blick auf das eigene Leben an.

Ein besonderer Kreuzweg. Nicht nur für junge Menschen. Herzliche Einladung!



Kaffee mit ...

„Kaffee mit unserer neuen Organistin Katrin Leykauf“ – Herzliche Einladung am 15. Mai zu einem musikalischen Nachmittag

Am Freitag, 15. Mai um 15 Uhr wird wieder herzlich ins Gemeindehaus Am Müllerberg in Bad Meinberg eingeladen. An diesem Nachmittag ist unsere neue Organistin Katrin Leykauf zu Gast, die uns einen musikalischen Nachmittag gestalten wird.

Der Nachmittag wird mit einer kurzen Andacht beginnen. An das Kaffeetrinken schließen gemeinsames Singen und Zuhören im lockeren Wechsel an. Gegen 17 Uhr wird die Veranstaltung beendet sein.

Pfarrer Matthias Zizelmann



Karfreitag

Musikalischer Gottesdienst zum Karfreitag

Am Karfreitag, den 10.04.2020 findet um 9:30 Uhr ein musikalischer Gottesdienst in der ev. Kirche Bad Meinberg statt.

Aus dem „Stabat Mater“ von Giovanni Battista Pergolesi, bearbeitet für 2 Hörner und Orgel werden 6 Sätze zu hören sein.

Ausführende sind:

- Katrin Leykauf, Orgel
- Jürgen Haspelmann und Christiane Stritzke, Waldhorn





Theatergruppe Szenenwechsel

... probt Boulevardkomödie von Alexander Ollig
„Verwandte und andere Betrüger“

Liebe Theaterfreunde, nach dem erfolgreichen Theaterstück von Alfonso Paso „Schöne Geschichten mit Papa und Mama“ im letzten Jahr haben wir uns schwer getan mit der Suche nach einem ebenso interessanten Theaterstück, mit dem wir Sie vielleicht wieder begeistern können.

Die Suche hat sich nach unserer Meinung gelohnt und die Theatergruppe „Szenenwechsel“ möchte Ihnen schon vorab die Premiere mit 5 Vorstellungen ankündigen. Wir sind fleißig am Üben und haben auch sehr viel Spaß bei den Proben.

Alexander Ollig ist bekannt als Autor und unter anderem auch als Produzent von zahlreichen Serien wie zum Beispiel „Die Rosenheim – Cops“, „Die Garmisch-Cops“ und anderen.

Verwandtschaftsverhältnisse anderer Familien aus der Ferne zu betrachten, kann sehr interessant sein, wie sie es erfahren werden in der Boulevardko-

mödie von Alexander Ollig „Verwandte und andere Betrüger“.

Eine Redewendung „Lügen, dass sich die Balken biegen“, wird Ihnen bekannt sein. Wer lügt, nimmt moralisch eine schwere Last auf sich... aber nicht bei unseren zwei streitsüchtigen Schwestern Elvira und Beata, die versuchen sich mit den Lügen zu übertreffen; die schlichten Ehemänner, der kreuzbrave Ernst und der eifersüchtige Hubert, haben nicht viel zu sagen ... und da gibt es auch noch einen neugierigen Haushälter Pahlke, der alles hört, alles sieht und alles weiß ...

... aber Lügen haben, wie im wahren Leben, bekanntlich kurze Beine ...

Wenn wir Sie jetzt schon auf das Stück neugierig gemacht haben, dann würden wir uns sehr freuen, Sie auf einer von unseren 6 geplanten Vorstellungen begrüßen zu dürfen.

Ihre Darina Tweesmann



Vorstellungen

Premiere: 26. September 2020
Samstag, 19 Uhr

1. Vorstellung: 27. September 2020
Sonntag, 15:30 Uhr

2. Vorstellung: 3. Oktober 2020
Samstag, 19 Uhr

3. Vorstellung: 4. Oktober 2020
Sonntag, 15:30 Uhr

4. Vorstellung: 10. Oktober 2020
Samstag, 19 Uhr

5. Vorstellung: 11. Oktober 2020
Sonntag, 15:30 Uhr



Darina Tweesmann (Regie)
Regina Engelke als Beata, Ulrike Siegroth als Elvira, Karsten Botin als Ernst,
Meinhard Wehmeier als Hubert, Detlef Raddatz als Pahlke und Claudia Befeldt als Souffleuse.



im Gemeindesaal war viel los

3. Wintermarkt in der Kita Arche Noah.

Nach den erfolgreichen letzten zwei Jahren war es der Wunsch vieler auch in diesem Jahr einen Wintermarkt in der Arche Noah zu veranstalten. Mehr Kreativangebote mit mehr Besuchern war die Belohnung für die umfangreiche Vorbereitung auf das Fest.

Menschen jeden Alters nutzten die Gelegenheit zum Austausch, zum kreativ werden und miteinander in Kontakt zu kommen. Ca. 300 Besucher verbrachten einen schönen Tag mit vielen Aktionen.

Folgende Angebote wurden durchgeführt: Kinderschminken, Lavaflaschen basteln, Lichtergläser mit Hologrammfolie basteln, Vogelfuttermringe herstellen, Armbänder knüpfen, Kerzen marmorieren, Wollschlangen wickeln. Die kreativen Angebote wurden in ihrer Vielfalt sehr gut angenommen und von den Besuchern sehr gelobt.

Ein bisschen traurig waren ein paar Kinder, dass der Aufbau des versprochenen Karussells aufgrund der Wetterlage nicht möglich war. Der Ersatz dafür war ein elektronisches Bewegungsspiel in der Turnhalle. Dieses Angebot begeisterte Kinder und Erwachsenen gleichermaßen. Sie lieferten sich generationsübergreifende Wettbewerbe. So war das Karussell schnell vergessen. Viele Kinder und Erwachsene fanden dieses Angebot sogar besser.

Dieser Vielfalt wäre ohne die vielen Helfer und Unterstützer nicht möglich. Wir danken Andrea's Glücksmasche, der Kita Regenbogen, der evangelischen Jugend, dem Trostteddy e. V., der Firma DJ GmbH und Freunden und Verwandten für die tatkräftige Unterstützung.

Für das leibliche Wohl sorgten Pickert, Pommes, Bratwurst und Popcorn zu familienfreundlichen Preisen. Hier gilt unser besonderer Dank Karin Klare und Christiane Möbus, die uns ihre berühmten Pickert backten. Einige sind an diesem Tag nur deswegen gekommen und ließen sie sich schmecken. Auch einige neue Fans konnten gewonnen werden. Es gibt Menschen, die diese lippische Spezialität tatsächlich vorher noch nie gegessen hatten.

Musikalisch wurde der Wintermarkt vom Flötenkreis unserer evangelischen Kirchengemeinde bereichert und eingeraht. Der generationsübergreifende Flötenkreis spielte traditionelle Lieder zum Mitsingen und Mitsummen.

Auch die anwesenden Kitakinder ließen es sich nicht nehmen, ihre Gäste mit Tanzen, Singen und Klatschen auf ihrem Fest willkommen zu heißen. Obwohl das Winterwetter auf sich warten ließ, präsentierten sie das Lied vom Schneemann und den Schneeflocken. Nach der Aufforderung zum Mitmachen tanzten und klatschten später alle Anwesenden ausgelassen zum Lied von den Schneeflocken. Jung und Alt gemeinsam und voller Freude.

Abschließend bleibt mir nur noch auf den nächsten Wintermarkt am 06.02. 2021 hinzuweisen. Erfolgreiche Konzepte gehören schließlich fortgesetzt.

Thomas Schäpe



Flötenkreis der evangelischen Kirchengemeinde



Lothar und Mia Krause genießen Pommes



elektronisches Bewegungsspiel in der Turnhalle



Flötenkreis der evangelischen Kirchengemeinde



die Störche waren los



Karin Klare und Christiane Möbus backen Pickert



Wichteltreff



Marion Harke, Thomas Schäpe, Steffi Stritzke.

Einem Herzenswunsch einen Schritt näher gekommen.

Was gibt es Schöneres, als mit den Kindern ins Freie zu gehen? Die Kleinen lieben es, auf einer Wiese zu spielen und die Natur zu entdecken. Ausflüge zu jeder Jahreszeit stärken die Kinder.

Doch die Kinder und Erzieherinnen stoßen an ihre Grenzen, wenn sie mit den Kindern unterwegs sind. Der Verkehr, weite Wege und die Zeit sind Faktoren, die Ausflüge manchmal mühsam machen. Die U-Drei Gruppe unserer Kita wünscht sich deshalb für Ausflü-

ge einen Krippenwagen mit Platz für bis zu 6 Kindern.

Mehrere Kinder gleichzeitig werden sicher und leicht durch den Verkehr transportiert. Größere Entfernungen lassen sich leichter überbrücken. Dies erleichtert der Gruppe Ausflüge. Die-

sem Wunsch kommen wir nun einen Schritt näher.

Die Anwohner vom Müllerberg veranstalten im Jahr Nachbarschaftstreffen, um die Gemeinschaft untereinander zu fördern. Zum Beispiel gibt es im Sommer ein Grillfest und in der Adventszeit einen Wichteltreff mit Glühwein und Bratwürstchen.

Marion Harke, Tanja Neuhaus, Elke Getzin und Steffi Stritzke sind der treibende Motor für diese Aktionen.

Das Geld was dabei übrig war, wurde nun unserer Kita für die Anschaffung eines Krippenwagens gespendet. Steffi Stritzke und Marion Harke besuchten die Kita, um uns das Geld zu überreichen. Die gespendeten 400 Euro sind eine schöne Summe, um unserem Wunsch ein Stück näher zu kommen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Organisatoren und Spendern und freuen uns, dass sie auf diesem Weg unsere Arbeit in unserer Kita unterstützen.

Thomas Schäpe





Bildungsarbeit von klein auf

Im Ev. Familienzentrum Südholzweg begeben sich Klein und Groß monatlich auf Entdeckungstour zu einem besonderen Thema.



Im Kindertagesgesetz des Landes NRW ist geregelt, in welchen Bildungsbereichen die Kinder in der Kita gefördert werden sollen und entsprechend diesen Bildungsbereichen werden in den verschiedenen Projekten monatlich gruppenübergreifend für alle Kinder Aktionen bereitgehalten. Im Monat Februar begleitet uns das Thema Farben „Kunterbunt geht's bei uns rund“

Zu diesem Thema wird das Märchen von des Kaisers neuen Kleidern erzählt, mit Farben experimentiert – was kann

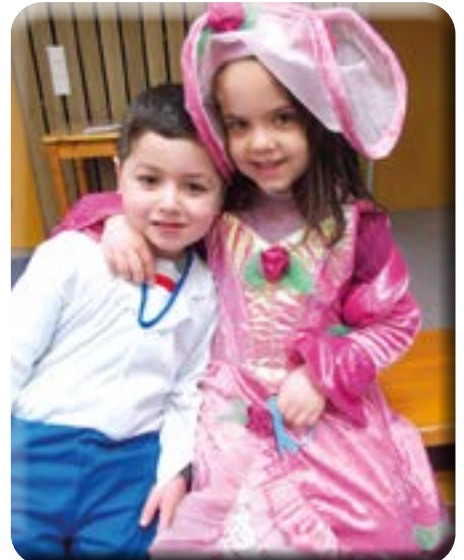
man mischen und welche Farben entstehen -, wir suchen Farben in der Einrichtung, basteln bunten Karnevalsschmuck, hören die Geschichte von der Arche Noah und dem Regenbogen, und, und, und ...

Der Höhepunkt dieses Themas ist natürlich dann die Karnevalsfeier am Rosenmontag:

Schon im Vorfeld haben die Kinder mit den Mitarbeitenden das Fest geplant.



Die Kinder wissen ganz genau, was für sie zu einem gelungenen Fest gehört und was auf keinen Fall fehlen darf. Deshalb haben sie auch eine Liste zusammengestellt, was sie sich von den Eltern zum Buffet wünschen: Von Muffins über Würstchen bis hin zu Gemüsespießen ist an alles gedacht. Nicht fehlen dürfen Spiele wie die Reise nach Jerusalem, tanzen zur Musik von der Tante aus Marokko und natürlich ein tolles Kostüm. Am Rosenmontag treffen sich dann zahlreiche Prinzessinnen, Feuerwehrmänner, Feen, Tiere und so manche Fabelwesen in unserem Kindergarten und feiern bis zum Nachmittag.



„Kunterbunt geht's halt bei uns rund“ und ganz nebenbei haben wir vieles über und mit Farben gelernt. Wir können jetzt sogar mit der Laubsäge Regenbögen aussägen, kunterbunte leckere Brote gestalten, neue Lieder mit Farben singen und demokratisch eine Party planen.

Mal schauen, welche Überraschungen der nächste Monat und das nächste Thema für Überraschungen bereithalten ...

Heike Burg





Valentinsgottesdienste in Horn und Bad Meinberg

Am 16. Februar fanden 2 Gottesdienste der Liebe in den Kirchen von Horn und Bad Meinberg statt. Alle, die nachdenken wollten über ihre junge oder alte Liebe, über das Verliebtsein oder die Sehnsucht nach Liebe, waren eingeladen, sich segnen zu lassen. So kamen 9 Paare nach Bad Meinberg und 23 Paare nach Horn, die von 10 bis 60 Jahre lang verheiratet sind. Frau Brörmeyer und Frau Vogt haben in ihren Gemeinden je ein Paar, das 10 Jahre verheiratet ist und ein Paar, das 60 Jahre verheiratet ist, befragt.

Hier die Antworten der Ehepaare Ritzer/Plümecke und Neuhaus, 10 Jahre und der Ehepaare Flasche und Brackhage, 60 Jahre.

1. Warum haben Sie sich kirchlich trauen lassen?

Ehepaar Ritzer/Plümecke:

- Wir sind nicht kirchlich getraut.

Frau Neuhaus:

- Wir sind ökumenisch getraut. Es gehört für uns dazu, vor Gott und den Menschen. Wir mussten zu einem Ehevorbereitungsgespräch, und es war sehr interessant zu hören, was die Katholiken

sagten. Da hat uns also der Blinde etwas von der Farbe erzählt.

Frau Flasche:

- Ich habe in eine christliche Familie geheiratet. Ihre Lebensart, die ich da kennenlernen konnte, hat mich überzeugt. Mit der kirchlichen Trauung fühlte es sich für mich erst richtig an.

Herr Flasche:

- Weil ich getauft bin, war es für mich selbstverständlich, sich kirchlich zu verheiraten.

Ehepaar Brackhage:

- Wir haben aus christlicher Überzeugung kirchlich geheiratet. Wir waren beide im christlichen Mädchenkreis bzw. CVJM. Wir haben auch den kirchlichen Singkreis gegründet.

2. Warum gehen Sie heute wieder zur Segnung?

Ehepaar Ritzer/Plümecke:

- In diesem Jahr war ich zur Goldenen Konfirmation eingeladen. Da hat es mir so gut gefallen, und ich habe mich in dem Kreis so wohl gefühlt, und als Meinberger fühlt man sich so dazugehörig.

rig, dass wir beschlossen haben, an der Segnung teilzunehmen.

Frau Neuhaus:

- Wir gehen zur Segnung, weil wir eingeladen wurden. (Leider konnte Herr Neuhaus kurzfristig nicht, sodass Frau Neuhaus mit 2 ihrer Kinder zur Segnung kam.)

Ehepaar Flasche:

- Uns ist eine Segnung an besonderen Hochzeitstagen sehr wichtig. Wir haben einen starken Glauben. Dabei denken wir nicht an den Valentinstag, der nur für die Geschäfte ist.

Ehepaar Brackhage:

- Wir folgen dem Ruf der Gemeinde und sind dankbar für 60 Jahre gemeinsame glückliche Jahre.

3. Wie war Ihr Hochzeitstag damals?

Ehepaar Ritzer/Plümecke:

- Unser Bund besteht schon seit 1985, aber geheiratet haben wir erst vor 10 Jahren. Freunde prophezeiten schon mal, dass wir

noch vor der Heirat Silberhochzeit feiern könnten. Wir hatten eine ordentliche Feier mit vielen lieben Menschen in Bielefeld.

Frau Neuhaus:

- Für IHN war alles total entspannt, alles in einem Abwasch, Standesamt, Kirche, Feier, und exakt 9 Monate später kam Clemens auf die Welt.



Ehepaar Ritzer/Plümecke



Frau Neuhaus



Das Holzbildnis ist von Herrn Flasche geschnitzt und zeigt den „Alten Marktfritz“ zwischen dem Detmolder Schloss und dem Blomberger Niederntor.

Für SIE war die Vorbereitung total stressig, aber der Tag war wunderschön. Die standesamtliche Hochzeit war in Schloss Neuhaus mit der Titelmelodie von Drei Haselnüsse für Aschenbrö-

del, in der Kirche gab es die Melodie dann ebenso, wunderschön.

Ehepaar Flasche:

- Wir waren noch sehr jung. Gefei-ert haben wir im kleinen Kreis, in unserm Haus, in dem wir jetzt noch wohnen im größ-

ten Zimmer, das Platz hatte für alle Gäste. Es war sehr schön und wir waren sehr glücklich.

Ehepaar Brackhage:

- Es war eine unvergesslich schöne Feier mit Verwandten und Bekannten im häuslichen Bereich.

4. Feiern Sie den Hochzeitstag jedes Jahr?

Ehepaar Ritzer/Plümecke:

- Unser Hochzeitstag ist im Mai, den wir natürlich nie vergessen. Wir denken uns etwas Besonderes für diesen Tag aus wie z. B.: eine kleine Reise und haben einen wunderschönen Tag zu zweit.

Frau Neuhaus:

- Wir feiern im Kleinen, allerdings ist ER sehr häufig unterwegs bei Kunden.

Ehepaar Flasche:

- Wir feiern jedes Jahr. Es ist immer ein besonderer Tag. Zu den runden Hochzeitstagen laden wir Freunde und Familie ein. Wir haben den Tag erst einmal vergessen,

als unsere Schwägerin im Nachbarhaus Schützenkönigin wurde.

Ehepaar Brackhage:

- Besondere Tage wie Silberhochzeit und Goldene Hochzeit wurden zur Tanzveranstaltung. Im Übrigen ist der Hochzeitstag schon immer wieder ein besonderer Tag.

5. Braucht man solche festgelegten Tage wie den Valentinstag?

Ehepaar Ritzer/Plümecke:

- Wir mögen so festgelegte Tage. Für uns ein Anlass, auch daraus ein Fest zu machen, an dem wir uns über unser Zusammensein freuen.

Neuhaus:

- Nein, wir brauchen den Tag nicht, aber er ist gut für die Blumenhändler.

Ehepaar Flasche:

- Diesen Tag wollen wir immer feiern, ob wir unterwegs sind oder

zu Hause. Wir verwöhnen uns z. B. mit einem Verwöhnen.

Ehepaar Brackhage:

- Es wäre ein schlechtes Zeichen, wenn man den Valentinstag brauchen würde. Ein staatlicher Hinweis kann jedoch nicht schaden.



Ehepaar Brackhage



Ehepaar Flasche



DER NEUE KIRCHENVORSTAND BAD MEINBERG



Dirk Hillmer

Beruf: Verwaltungsangestellter
Geburtsjahr: 1960
Bisherige Ausschüsse: Bau- und Liegenschaften und Personal



Rainer Holste

Beruf: Verwaltungsangestellter
Geburtsjahr: 1961
Bisherige Ausschüsse: Jugend, Gemeinde, Ehrenamt und Gottesdienst



Dorothea Lange

Beruf: Lehrerin im Ruhestand
Geburtsjahr: 1951
Interessenschwerpunkte: Kirchenmusik, Soziales, Kindertagesstätten



Michael Lohmeier

Beruf: Technischer Verwaltungsangestellter
Geburtsjahr: 1964
Bisherige Ausschüsse: Bau- und Liegenschaften und Friedhofsausschuss



Hans-Peter Mischer

Beruf: Ingenieur im Ruhestand
Geburtsjahr: 1951
Bisherige Ausschüsse: Kirchenmusik und Finanzen



Renate Pöhlker

Beruf: Ökotrophologin im Ruhestand
Geburtsjahr: 1951
Bisherige Ausschüsse: Kindertagesstätten, Jugend und Personal



Uwe Rafflenbeul

Beruf: Bauingenieur
Geburtsjahr: 1958
Bisherige Ausschüsse: Bau- und Liegenschaften, Öffentlichkeit und Finanzen



Fabian Roll

Beruf: Student
Geburtsjahr: 1995
Bisherige Ausschüsse: Friedhofsausschuss, Bau- und Liegenschaften, Gemeinde, Ehrenamt, Gottesdienst, Jugend



Matthias Rulle

Beruf: Elektromeister
Geburtsjahr: 1960
Bisherige Ausschüsse: Bau- und Liegenschaften und Finanzen



Katrin Schnake

Beruf: Lehrerin

Geburtsjahr: 1974

Bisherige Ausschüsse: Gottesdienst, Jugend und Kirchenmusik



Stephanie Springer

Beruf: Sachbearbeiterin

Geburtsjahr: 1972

Bisherige Ausschüsse: Gottesdienst, Friedhofsauusschuss, Personal und Finanzen



Harald Stritzke

Beruf: Elektrotechniker

Geburtsjahr: 1956

Bisherige Ausschüsse: Bau- und Liegenschaften und Friedhofsauusschuss



Regina Wolff

Beruf: Medizinische Fachkraft

Geburtsjahr: 1957

Bisherige Ausschüsse: Personal und Kindertagesstätten

Vorstellung des neuen Kirchenvorstandes Bad Meinberg.

Es gibt einen neuen (alten) Kirchenvorstand in Bad Meinberg! Am 8. März wurde der neue Kirchenvorstand in einem Gottesdienst in der Bad Meinberger Kirche eingeführt und ist somit im Amt.

Wieso ist der Kirchenvorstand neu und gleichzeitig alt? Bisher bildeten 16 Personen den Kirchenvorstand, unsere 2 Pastöre (gesetzte Mitglieder) und 14 gewählte „Laien“. Die Stellen für die Laien im Kirchenvorstand wurden jetzt neu besetzt/gewählt. Trotz Werbung für dieses Amt wurden leider nur 13 Wahlvorschläge eingereicht. Da es so weniger Wahlvorschläge gab als Plätze in diesem Gremium vorhanden waren, wäre eine Wahl sinnlos gewesen und ist deshalb entfallen. Alle vorgeschlagene-

nen Gemeindemitglieder bilden somit den neuen Kirchenvorstand. 12 Wahlvorschläge gingen für schon bisherige Mitglieder des Kirchenvorstandes ein, es gab nur einen neuen Vorschlag. Somit ist der neue Kirchenvorstand fast identisch mit dem alten Vorstand. Das ist einerseits gut und schön, dass sich die meisten bisherigen Mitglieder wieder bereit erklärt haben, die Arbeit weiterzuführen und so die Kontinuität in der Arbeit gewährleistet ist. Aber andererseits ist es schade, dass nur ein neues Mitglied mit neuen Ideen und Im-

pulsen dabei ist. Insbesondere fehlen Vertreter im jüngeren Alter!

Andreas Sommerfeld hat sich aus persönlichen Gründen nicht mehr für die Kirchenvorstandswahl aufstellen lassen. Wir danken ihm für die bisherige Arbeit ganz herzlich. Er wird uns fehlen, aber ich bin sicher, er wird der Kirchengemeinde verbunden bleiben und uns an anderer Stelle unterstützen.

Die Amtszeit des neuen Kirchenvorstandes beträgt wie bisher 4 Jahre, also bis zum Frühjahr 2024.

Hans-Peter Mischer



DER NEUE KIRCHENVORSTAND HORN



Ich bin seit 2003 im Kirchenvorstand und habe erneut kandidiert. Es macht Freude, mit Gleichgesinnten im Team zusammen an der Gestaltung und Führung der Gemeinde mitzuarbeiten und Anregungen aufzugreifen.

Ich wirke in mehreren Ausschüssen mit und bin außerdem seit mehreren Jahren Mitglied des Klassentages der Klasse Ost. Seit ca. 5 Jahren bin ich zusammen mit zwei weiteren ehrenamtlichen Kirchenältesten aus anderen Gemeinden und 3 Pfarrern im Klassenvorstand aktiv. Dabei lerne ich auch die Sorgen und Probleme von Nachbargemeinden im lippischen Osten kennen.

Ich würde mich freuen, all diese Aufgaben noch bis zum Erreichen der Altersgrenze wahrnehmen zu können.

Dorit Gieffers



Mein Name ist Uwe Obergöker. Ich bin 55 Jahre alt, Witwer und Vater eines Sohnes.

Von Beruf bin ich Bilanzbuchhalter. Dem Kirchenvorstand in Horn gehöre ich seit dem Jahr 2000 an. Ich arbeite in den Ausschüssen für Gottesdienst und Gemeindegemeinschaft, Finanzen und Kirchenmusik mit. Außerdem bin ich Abgeordneter im Klassentag Ost.

Vom Klassentag wurde ich in die Synode unserer Lippischen Landeskirche gewählt. Dort bin ich Mitglied im theologischen Ausschuss, im Prüfungsausschuss und im Arbeitskreis für kirchlichen Unterricht. Diese Arbeit im Kirchenvorstand, im Klassentag und in der Synode machen mir sehr viel Freude. Ich freue mich auf eine weitere Amtszeit.

Der Gottesdienst und seine Gestaltung sind mir ein besonderes Anliegen. Ebenso die Kirchenmusik. Natürlich dürfen auch die Finanzen nicht zu kurz kommen. Im Jahr 2017 wurde ich zum Prädikanten in Horn berufen. Diese Aufgabe bereitet mir ebenfalls viel Freude.

Uwe Obergöker



Ich möchte im KV einen Beitrag für die Gemeinde leisten und bin gespannt auf neue Erfahrungen. Ich möchte in den Gottesdiensten und damit arbeiten, wo das Gemeindeleben ist und wir gestärkt in den Alltag gehen. Ich möchte offen und unvoreingenommen alles aufnehmen, um dann ehrlich und konstruktiv das Nötige im Team zu überdenken, aber auch Freude und Dankbarkeit über das zu äußern, was gut ist. Verschiedene Personengruppen möchte ich verstärkt in das Gemeindeleben einbeziehen. Die Gesellschaft hat sich schon immer gewandelt und dem muss man sich als Kirche stellen. Aber Bewahrenswertes und die Kernidentität darf nicht verloren gehen, denn nur so können wir Glaubhaftigkeit und Vertrauen in die Kirche/Gemeinde wieder stärken.

Florian Thies



Ich bin Karl-Josef Vockel, 67 Jahre alt, verheiratet, wir haben 4 erwachsene Kinder. Ich bin neu im Kirchenvorstand und möchte unser Gemeindeleben aktiv mitgestalten. Die verschiedenen Aufgabenfelder will ich mir anschauen, um dann zu sehen, wo ich meinen Platz finde. Ich bin gespannt, was mich erwartet, freue mich auf die Arbeit und bitte um Unterstützung und Gebet.

Karl-Josef Vockel



Mein Name ist Christiane Capelle. Ich bin 61 Jahre alt, verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder. Seit 12 Jahren bin ich Kirchenälteste in unserer Gemeinde. Es ist eine vielschichtige, interessante Aufgabe mit Höhen und Tiefen.

Als Leiterin des Bastelkreises und Mit-Initiatorin des Handarbeitscafés liegt mir das Gemeindeleben besonders am Herzen. Ich möchte, dass sich unsere Gemeindemitglieder angesprochen und aufgenommen fühlen, wenn sie unsere Gottesdienste oder unsere Veranstaltungen besuchen.

Und daran werde ich auch in den nächsten vier Jahren mitwirken.

Christiane Capelle



Mein Name ist Eva-Maria Neuhaus. Ich lebe seit 2016 mit meiner Familie (3 Kinder, 2 Hunde, 2 Kaninchen und meinem Mann) in Horn. Und da wir von allen so lieb und nett aufgenommen wurden, bringen wir uns auch gerne ein. Ich bin aktiv im Förderverein der Grundschule, beim Arbeitskreis gegen NAZIS und natürlich beim Handball tätig. Ich bin seit 2018 im Kirchenvorstand und finde die Arbeit in der Kirche sehr spannend. Ich engagiere mich, wo es nötig ist. Ich war früher katholisch und habe meinen Vater immer bei der Lesung bewundert. Seit 9 Jahren bin ich evangelisch. *Eva-Maria Neuhaus*



Mein Name ist Sabine Vogt. Ich arbeite seit Kindesbeinen in irgendeiner Form in der Kirche mit. Im KV habe ich in verschiedenen Ausschüssen mitgearbeitet. Seit fast 2 Jahren bin ich Vorsitzende des Kirchenvorstandes. Es ist mir wichtig, mit den Nachbargemeinden Projekte gemeinsam zu verwirklichen, da die Gemeinden so immer mehr zusammenwachsen. Die Kooperation mit Bad Meinberg ist auf einem guten Weg und funktioniert in vielen Bereichen gut. Daran müssen wir weiterarbeiten. *Sabine Vogt*



Liebe Leser, mein Name ist Karl Vialon, geboren wurde ich vor 65 Jahren im Detmolder Krankenhaus.

Mit meiner Familie wohne ich in Holzhausen/ Externsteine.

Ich habe mich wieder als Kirchenältester für Holzhausen aufstellen lassen. Für die Kirchengemeinde bin ich im Finanz- und Bauausschuss tätig.

Beruflich gehe ich in einem Paderborner Unternehmen einer kaufmännischen Tätigkeit nach.

In meiner Freizeit lese und koche ich. Bei gutem Wetter besuche ich gerne das Horner Freibad oder fahre Fahrrad.

Karl Vialon



Seit 2016 arbeite ich mit viel Freude im Kirchenvorstand. Die Vielfalt der Aufgaben finde ich interessant, und immer wieder gibt es neue Herausforderungen. Bis jetzt habe ich mich im Gottesdienst- und Gemeindevorstand und im Personalausschuss eingebracht, und da würde ich auch gerne weiterhin agieren. Dazu kommen diverse Aufgaben, z. B. Konfirmanden, Frühstücksteam Holzhausen, Planungsteam. Gerne würde ich weitere Angebote in Holzhausen umsetzen. Wenn Sie Ideen haben, und/oder Lust haben, diese um-

zusetzen, setzen Sie sich gerne mit mir in Verbindung. Für mich ist es ein großes Anliegen, die mittlere Generation mehr einzubinden.

Sigrid Demanet



Hildegard Meinel, 64 Jahre alt, verheiratet, 3 erwachsene Kinder. Seit 2004 bin ich Mitglied im Horner Kirchenvorstand. Meine Interessen innerhalb unseres Gemeindelebens liegen im musikalischen Bereich (Chor und Posaunenchor) und überall da, wo sich Menschen in den verschiedensten Gruppen treffen, um Gottes Wort zu hören und Gemeinschaft miteinander zu haben (Gottesdienst, Bibelkreis, Marktandacht, Frauenfrühstück, Whisky-Abend, Erwachsenenbildung). Zeitweise helfe ich in der Konfirmandenbetreuung mit.

Hildegard Meinel



Ich habe wieder kandidiert, weil mir auch nach über 20 Jahren die Arbeit im KV aufgrund der bunten Mischung an Aufgaben und Personen immer noch Spaß macht. Ich möchte weiter in den Bereichen tätig bleiben, wo ich mich auskenne. Grundstücksausschuss, Bau- und Finanzausschuss. Manche Abläufe in der KV Arbeit wür-



de ich gern etwas straffen. Wenn ich wüsste wie, würde ich gern die jungen Erwachsenen und Familien stärker mit einbeziehen. Im Zuge von sinkendem Interesse an der Kirche und deren Arbeit, sowie sinkenden Einnahmen, wird es schwierig werden alle Projekte und Aktivitäten wie gewohnt am „laufen“ zu halten.

Dirk Sprute



Mein Name ist Erika Flake und ich habe mich wieder als Kirchenälteste für Holzhausen aufstellen lassen. Durch dieses Amt habe ich meinen Beruf, als kirchl. Verwaltungsangestellte, einfach zu meinem Hobby gemacht. Die Leitung der „Offenen Tür-Holzhausen“ wird auch künftig zu meinen Aufgaben gehören, welche ich gerne in meiner Freizeit erledige. In welchen Ausschüssen ich noch tätig sein werde, wird sich durch die Neuorientierung des Kirchenvorstandes ergeben. Es macht jedenfalls Spaß in dieser Gemeinschaft zu handeln.

Erika Flake



Seit mehreren Jahren bin ich als ehrenamtliche Kirchenälteste in der Ev.-ref. Kirche Horn tätig. Und ich habe mich wieder für dieses Amt entschlossen. Mir ist die Auseinandersetzung mit Fragen des Glaubens und der

Gemeinde wichtig. Ich bin im Kindertagenausschuss tätig und würde mich neu auch im Bauausschuss einbringen. Kirche muss sich auf neue moderne Lebenssituationen einlassen, um Men-

schen weiterhin zu begleiten. Ein nicht immer einfacher Spagat zwischen Tradition und Moderne.

Marika Cleve-Bartol

Geschichten mit und aus der Horner Stadtkirche waren gesucht

Ein Set aus Stoff- und Gemüsebeutel mit dem Logo der Kirchengemeinde sollten, so hatte ich im letzten Gemeindebrief geschrieben, die besten Geschichten mit und aus der Horner Kirche gewinnen. Das erste Set geht an Erika Berghahn, die mir freundlicherweise von zwei Erlebnissen rund um eine Rundfunkübertragung eines Gottesdienstes aus Horn erzählt hat:

Groß war natürlich die Aufregung, die sich damit verband. Schon frühzeitig waren die Gemeindeglieder gekommen, um rechtzeitig vor dem Gottesdienst ihre Plätze einzunehmen. Viele Ermahnungen gab es vonseiten der Verantwortlichen vom Rundfunk, natürlich vor allem die, sich besonders ruhig zu verhalten, keine lauten Geräusche zu verursachen. Ein genauer Ablaufplan war erstellt worden, weil alles auf die Minute passen musste.

Um sich an der Uhrzeit orientieren zu können, stellte damals Pfarrer Maik Fleck einen Wecker gut sichtbar in der Kirche auf.

Der Beginn der Übertragung wurde durch ein rotes Licht signalisiert. Alles war gespannt. Doch bevor der Gottesdienst richtig beginnen konnte, fiel zum Schrecken aller der aufgestellte Wecker laut polternd herunter und kullerte ein Stück gut hörbar über den Boden. Die ganze Gemeinde konnte sich das Lachen kaum verkneifen. Doch ansonsten lief alles gut.

Bis das Ende der Übertragung fast gekommen war. Der Gottesdienst war schon zu Ende gegangen. Und alle warteten still und leise auf das Verlöschen der roten Lampe, die eben anzeigte, dass die Übertragung noch lief. Ratlose Gesichter. Was war zu tun? Was konnte man noch tun?

Minuten danach ging die Tür auf, ein Rundfunkmitarbeiter kam herein und erklärte, dass leider vergessen wurde, das rote Licht auszuschalten, die Übertragung aber schon lange zu Ende sei. Da waren alle in der Kirche beruhigt.

So war das damals mit der Rundfunkübertragung aus der Horner Kirche....

Die kleine Reihe mit Geschichten mit und aus der Horner Kirche wird im nächsten Gemeindebrief fortgesetzt. Und dem Ehepaar Berghahn herzlichen Dank für diese schöne Geschichte und den netten Nachmittag bei Kaffee und Kuchen!

Pastor Matthias Zizelmann





• **Fynn Lucas Pehle:**

Ich glaube an Gott, weil ich denke, dass er mir in meinem Leben hilft und in vielen guten sowie schlechten Momenten da ist. Außerdem möchte ich, wenn ich sterbe, im Himmel weiterleben.

• **Ron Leo Zarsen:**

Ich glaube an Gott, weil ich denke, dass wir in den Himmel kommen und dort ein weiteres Leben mit Gott haben.

• **Hanna Redeker:**

Jesus Christus ist für mich der Sohn Gottes. Er ist ein Prophet und für die Sünden aller Menschen gestorben.



Yannick Liese, Leonard Schlingmann, Ron Leo Zarsen

• **Melanie Malzew:**

Der Glaube ist für mich ein Teil meines Lebens. Er hat mich irgendwie schon immer begleitet, als ich klein war und jetzt. Er ist für mich eine Art Zuflucht.

• **Leonard Schlingmann:**

Jesus Christus ist für mich ein Mensch, der die Befehle von Gott den Menschen auf der Welt verkündet. Außerdem ist Jesus der Sohn Gottes.

• **Josefine Harms:**

Jesus Christus ist für mich Gottes Sohn, der in sehr vielen das Gute sieht, der sich für die anderen geopfert hat und mich auf meinen Wegen begleitet.

• **Dominik Pohlmann:**

Glauben heißt für mich, zur Gemeinde gehören und Jesus Christus ist für mich immer da.



Melanie Malzew, Hanna Caroline Redeker, Alicia Alberani, Josefine Harms, Angelina Winkel



Lisa-Salomé Fischer

• **Angelina Winkel:**

Ich glaube an Gott, dass er dort oben ist und auf uns auf passt. Das ist mein Glaube, dass man auch an irgend was glaubt, weil ohne Glaube hast du ja auch keine Wünsche, weil wenn du dir was wünschst, dann must du auch daran glauben.

• **Alicia Alberani:**

Ich glaube an Gott, weil er immer für einen da ist. Er begleitet dich auf deinem Weg und gibt dir Halt. Er unterstützt einen und zeigt, dass jeder geliebt wird.

Unsere Kirchengemeinde: Was fällt euch dazu spontan ein:

- Gottesdienst, Gemeinschaft, Zusammenhalt
- Kirchenälteste, die uns geholfen haben
- Wenn Hilfe gebraucht wird, wird geholfen
- Eine gute Gemeinschaft, nette Leute

- Sie ist klein, aber fein
- Sie hat etwas Beschützendes an sich
- Jeder ist willkommen
- Im Hinblick auf unsere Kirchengemeinde in Horn kommt mir zuerst die große Motivation der Gemeindemitglieder in den Sinn. Im

Gottesdienst hört man immer wieder von vielen einzigartigen Aktionen, die von den Mitgliedern arrangiert werden, womit unsere Gemeinde eventuell schon eine kleine Ausnahme darstellt.



Sascha Uwarow

• **Jannick Liese:**
Glauben heißt für mich, dass ich an Gott und die Geschichten in der Bibel glaube.

• **Sascha Uwarow:**
Ich glaube an Gott, weil er uns jeden Tag beschützt, in Notsituationen immer bei uns ist und täglich zur Arbeit/Schule begleitet. Und er ist immer für einen da.

• **Simon Schmid:**
„Jesus Christus ist für mich die Motivation, mich zu verbessern. Außerdem motiviert er mich, anderen zu helfen und keine Vorurteile zu haben.“

• **Charlotte Sophia Erber:**
„Ich glaube an Gott, weil er mich erschaffen hat und weil er mir immer hilft, wenn ich Probleme habe.“

• **Ida Wißmann:**
„Der Glaube ist für mich eine Art Hoffnung und Unterstützung in schweren Zeiten und eine Art Motivation in guten Zeiten.“

• **Noah Simou:**
„Ich glaube an Gott als an den Gott, der die Erde und Menschen erschaffen hat.“

• **Maik Remche:**
„Jesus Christus ist für mich ein Mann mit gutem Herz. Der Glaube ist für mich nicht real.“

• **Bendix Brinkmann:**
„Ich glaube an Gott, weil sonst etwas fehlt. Ich glaube, dass Gott die Welt erschaffen hat.“

• **Jasmin Maike Wiewiorra:**
„Als ich in der Schule das Thema hatte und ich so sehr an etwas denken musste, habe ich dafür oft gebetet und glaube deswegen an Gott.“

• **Lara Brötzmann:**
„Ich glaube an Gott, weil er der Schöpfer der Erde ist und der Vater aller Menschen.“

• **Tim Landschreiber:**
„Ich glaube an Gott, weil er die Erde und die Menschen geschaffen hat. Ich glaube an Gott, weil er der Herrscher ist.“

• **Daphne Mengedoht:**
„Ich glaube an Gott, weil es der Schöpfer der Welt ist und er uns Schutz gibt.“

• **Ricco Peris:**
„Glauben heißt für mich, dass ich an Gott glaube und ihm vertraue. Außerdem verbinde ich mit Glauben die Geschichten in der Bibel und die evangelische Kirchengemeinde.“

• **Lucas Garnjost:**
Ich glaube, dass Gott nicht so ist, wie er oft dargestellt wird, sondern die Gefühle und die Lebensenergie ist, die uns umgibt. Und dass man die Geschichten in der Bibel nicht immer wörtlich nehmen sollte.

• **Lisa-Salomé Fischer**
Glauben ist für mich etwas, wofür man keine Beweise braucht, sondern allein, dass man an Gott und die Bibel glaubt, reicht schon. Es ist auch etwas, woran man sich festhalten kann, wenn man verzweifelt oder traurig ist. Der Glaube kann vielen Menschen helfen und sie glücklich machen.



Dominik Pohlmann, Carl Constien

• **Carl Constien:**
Glauben heißt für mich, auf Gott zu hoffen und zu vertrauen. Wie schon im Namen bzw. in dem Begriff steckt, können wir lediglich an Gott glauben, ohne wirklich sicher zu sein, dass er tatsächlich existiert. Natürlich gibt es einige Widersprüche in der Bibel und einiges wurde inzwischen ja auch durch die Wissenschaft widerlegt, allerdings glauben die Menschen dennoch an Gott, weil sie davon überzeugt sind, dass es ein Wesen über ihnen gibt. Und genau das ist auch das, worauf ich letztendlich hinaus wollte: Glauben heißt für mich Überzeugung.



Lucas Garnjost, Fynn Lucas Pehle



Konfirmanden (von links nach rechts)
obere Reihe: Maik Remche, Bendix Brinkmann, Florian Rombach, Simon Schmid, Ricco Peris
untere Reihe: Leandro Rech, Tim Landschreiber, Fynn Brüggemann, Noah Simou

• Virginia Brix:

„Der Glaube ist für mich die Geborgenheit, die mir durch den Alltag hilft. Der Glaube an Gott bringt mich anderen Leuten nahe, begleitet mich durch alle Situationen im Leben und lässt mich nicht einsam fühlen.“

• Alexandra Root:

„Glauben heißt für mich, etwas zu glauben, was keine Bestätigung hat. Ich glaube daran,

aber ob es wirklich stimmt, weiß ich nicht. Entweder hatte man am Ende recht oder man hat sein ganzes Leben mit einer Lüge verschwendet.“

• Fynn Brüggemann:

„Glauben heißt für mich, dass man an etwas glaubt. Jeder versteht etwas anderes unter Glauben.“

• Florian Rombach:

„Ich glaube, dass wenn wir an etwas fest genug glauben, dass wir es dann schaffen können.“

• Leandro Rech:

„Der Glaube ist für mich besonders wichtig.“



Konfirmandinnen (von links nach rechts):
Jasmin Maike Wiewiorra, Alexandra Root, Daphne Mengedoht, Charlotte Sophia Erber, Lara Brötzmann, Ida Wißmann und Virginia Brix



„Lampenfiebers“ 20. Geburtstag

Am 22.02.2020 hat die Theatergruppe der „Alten Post“ ihren 20. Geburtstag (nach)gefeiert. Im nahezu voll besetzten Saal des Ev. Gemeindehauses in Bad Meinberg wurde es ein Nachmittag mit Emotionen, Wiedersehensfreude und humoriger Unterhaltung. Auf der tollen Bühne spielten die 10 Darsteller*innen knapp 2 Stunden für ihr Publikum. Im ersten Teil der Vorstellung wurden u. a. humorige Kurzstücke von Lorient präsentiert, und es galt solche Fragen: „Wie lange hat dieses Ei gekocht?“ (Das Ei) oder „Thomas, läuft das Band?“ (Mutter's Klavier) zu klären.

In der Halbzeitpause bestand für die Gästeschar aus Freunden, Angehörigen, Ehemaligen und die Theatergruppe Gelegenheit bei Kaffee und Kuchen

und einer Fotoshow miteinander in Erinnerungen an vergangene Theaterstage zu schwelgen. Da kam so manch lustige Anekdote zutage. Die weiteste Anreise hatten wohl zwei Ehemalige aus Köln und Mainz. Für eine von ihnen war schon vor 20 Jahren klar, dass sie wieder auf die Theaterbühne wollte, und sie verwirklicht diesen Traum inzwischen beruflich als Bühnenmalerin. Auch nach der Pause gab es im 2. Vorstellungsabschnitt Fragen, die nach Antworten verlangten. Diesmal bewegten sich die Darsteller allerdings im Genre der Kurzkrimis. Die spielerische Beantwortung der Fragen von z. B. zwei dementen alten Ladys: „...wollen wir ihn zerteilen?“ - gemeint war der ermittelnde Kommissar – sprachen den schwarzen Humor der Zuschauer an.

Im Anschluss an die Vorstellung wurde Bianca Thiesen mit Blumen und Worten für ihre 20jährige Spielzeit bei „Lampenfieber“ geehrt. Sie ist von der 1. Stunde dabei und möchte noch weitere 20 Jahre mit mir auf der Bühne stehen. Dann werde ich zwischenzeitlich die Rentengrenze überschritten haben und nicht mehr als Spielleiterin für die „Alte Post“ tätig sein, sondern die Rolle einer betagten Lady mit schwarzem Humor spielen.

Unser Dank gilt den Helfer*innen, die die Cafeteria „gewuppt“, Fotos gemacht, die Requisiten und Bühnenutensilien transportiert und den Saal incl. Technik hergerichtet haben. Mit ihnen wird es ein Wiedersehen zur „Pizza-Party“ an einem Probestern geben.

Claudia Voltjes





Konfirmandenfreizeit in Münster

Ich bin ein Star Gottes - holt mich herein ... so das Motto des diesjährigen Vorstellungsgottesdienstes.

Bevor es in Lippe zu stürmisch wurde, machten sich die diesjährigen Konfirmanden*innen auf den Weg nach Münster. Pünktlich ging es mit Sack und Pack auf die Reise. Vor Ort angekommen konnten erst einmal die Umbaumaßnahmen des Jugendgästehauses in Augenschein genommen werden. Anschließend stand bereits die erste Arbeitsphase auf dem Programm. Und schon ging es ans "Eingemachte": Die Konfirmanden*innen sollten sich u. a. mit den "Highlights" und natürlich auch mit den vielleicht schwierigen Phasen ihres bisherigen Lebensweges beschäftigen. Wer hat mich begleitet? Worauf stütze ich mein Leben? Waren dabei nur einige der Fragen, die dabei auftauchten und beantwortet werden wollten. Die mitgereisten Teamer*innen haben diesen Austausch in kleinen Gruppen begleitet und dabei kamen so manche interessante Dinge zum Vorschein. Im Anschluss wurde es dann

kreativ und die mitgebrachten "Sternschalen" sollten gestaltet werden. Die wirklich schönen Ergebnisse konnten vermutlich bereits im Vorstellungsgottesdienst ausgiebig bewundert werden! Was wäre ein Aufenthalt im Jugendgästehaus am Aasee ohne die traditionelle Nachtwanderung um das Wasser!?

Gut ausgeschlafen und hoch motiviert konnte die Vorbereitung des Gottesdienstes ja weitergehen.

Am Nachmittag wurde dann das Taschengeld in der Münsteraner City auf den Kopf gehauen. Wieder zurück in der Behausung; zurück in die Kleingruppen und die Köpfe weiter rauchen lassen. Einmal schlafen, schwups ging es wieder zurück nach Hause bevor "Sabine" richtig Loswinden konnte. Na dann bis zum nächsten Jahr?

Danke noch einmal an die mitgereisten Teamer*innen ... Mit euch "arbeiten" macht immer wieder Spaß!

Angela Meier

Alte Post



Teamer Brunch der besonderen Art

Am späten Dienstagmorgen wartete ein reichlich gedeckter Tisch auf die Gäste.

Eine bunt gemischte Gruppe aus aktiven Teamer*innen, Ehemaligen, Neuteamer*innen, erfahrenen Ehrenamtlichen und sogar einige ganz alte Hasen fanden den Weg in die "Alte Post" und sind der Einladung, sehr zu meiner Freude, gefolgt. In anregenden Gesprächen war ausgiebig Zeit und Raum zum Austausch und es wurde in Erinnerungen geschwelgt, Aktionen wurden geplant und neue Dinge ausbaldowert. Im Prinzip waren sich alle einig, dass diese Aktion gerne wiederholt werden darf.

Angela Meier

Kinder-Disco am Freitag

Dies ist die Disco für Kinder von 6 bis 12 Jahren.

Wir treffen uns außerhalb der Ferien am 1. Freitag im Monat im Haus der Jugend "Alte Post", Bahnhofstr. 2, in der Zeit von 18 bis 20 Uhr.

An diesen Abend könnt ihr: Andere Kinder treffen, tanzen, euch austoben, Spiele ausprobieren ...

- ➔ Termine:
- ➔ 04.04.2020
- ➔ 08.05.2020

(Achtung: ausnahmsweise der 2. Freitag)



Kinderfreizeit in Halle

noch Plätze frei

Sollte es noch Kinder geben, die sich in der ersten Sommerferienwoche zu Hause langweilen? Dieses ist die letzte Gelegenheit mit anderen Gleichaltrigen nach Halle zu fahren. Viele interessante Aktionen und Angebote stehen dabei auf dem Programm.

Die Anmeldung ist im Haus der Jugend „Alte Post“, Bahnhofstraße 2 in



32805 Horn-Bad Meinberg möglich. Alle Informationen noch einmal in Kürze:

TeilnehmerInnen:

Mädchen und Jungen
von 8 - 11 Jahren
(max. 20 TN)

Termin: 29. 6. - 3. 7.2020

Kosten: 145 €

Leitung: Angela Meier,
Nils König und Team

Weitere Informationen, Anmeldeformular oder Fragen?

www.meinekirche.info/altepost, mail: altepost@ev-jugend-hbm.de oder persönlich **Angela Meier (0157) 33876999**

Boys only

Zutritt nur für Jungs im
Gemeindehaus Bad Meinberg

Wir treffen uns in der Regel donnerstags jeweils von 16:30 – 18 Uhr im Gemeindehaus. Termine können bei Interesse bei Angela Meier nachgefragt werden!

Schulkindergruppe

Montags 16 - 17:30 Uhr im
Gemeindehaus Bad Meinberg

6. April und 13. April
Osterferien

20. April
Spiele mit Bällen

Couch-Potatoes aufgepasst: Heute geht es mit unterschiedlichsten Bällen rund und niemand wird still sitzen.

27. April
Film ab. ...

Heute wollen wir es uns bei einem Film gemütlich machen und wer weiß, vielleicht wird auch die Popcornmaschine angeworfen?

4. Mai
keine Kindergruppe

11. Mai
The winner takes it all ...
Pustekuchen

Heute gibt es keine Gewinner oder Verlierer, denn in Spielen müsst ihr gemeinsam ein Ziel erreichen oder Aufgaben lösen.

18. Mai
Ab in die Küche

Es werden Dinge produziert, die besser nicht gegessen werden sollten.

22. Mai
Rund um die Freundschaft

Erst wollen wir uns bei einem Quiz austoben und anschließend Freundschaftsbänder herstellen.

Kindergruppe Kids am Donnerstag

Die Kindergruppe trifft sich am Donnerstag, den 2., 16. und 30. April und am 14. und 28. Mai jeweils von 16 bis 17:30 Uhr im Gemeindehaus.



Ferienspiele 2020

Für die Ferienspiele 2020 der Ev. Jugend Horn-Bad Meinberg (vom 29.06.2020 bis zum 17.07.2020) und des Kinderschutzbundes Horn (vom 27.07.2020 bis zum 07.08.2020) ist die Anmeldung in der „Alten Post“ am Donnerstag, 28. Mai 2020 in der Zeit von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr.

Das jährliche Zeltabenteuer



in Holzhausen findet auch in diesem Jahr im Rahmen der Ferienspiele statt, und zwar vom 15. Juli 2020 (17:00 Uhr) bis zum 16. Juli (10:00 Uhr) für Kinder von 8 - 12 Jahren:

In diesem Jahr soll es in Holzhausen ein Zeltabenteuer für Kinder geben. Vom 10. bis 11. Juli wollen wir unsere Zelte auf der Kirchwiese am Golfweg aufbauen; wenn es regnen sollte, gehen wir in das Gemeindehaus. Unser Programm: Die Zelte aufbauen, Essen zubereiten, eine Wanderung (bei Nacht), spielen, erzählen, lachen, einen Film gucken und hoffentlich viel Spaß haben.

Ein kleines 2 - 3-Personenzelt, Schlafsack, Luftmatratze und Hausschuhe sollten mitgebracht werden (Zeltgemeinschaften bitte selbst absprechen).

Die musikalische Projektwoche

der letzten Jah-
der Ferien-
bis 3. Juli
Klasse in
Gemein-
– 12:30
verwan-
che in einen
an fünf Vor-
Bewegung brin-
Reimen und Ma-
darum, selbst et-
etwas Eigenes
eigene Texte
be ein eigenes
beim Tanzen
te und Bewe-
erfinden. Mit-
der. Hip-Hop ist so-
m a -
wohl bei Jungen als auch Mädchen be-
liebt. Du solltest nur Spaß und Freude beim Ausprobieren der verschie-
denen kreativen Tätigkeiten haben und auf ein fröhliches Miteinander
in der Gruppe. Am Freitag Nachmittag werden wir unsere Ergebnisse
euren Eltern, Geschwistern, Großeltern, Freunden und Interessierten
auf der Bühne präsentieren.

Natürlich werden wir auch jeden Vormittag eine Frühstückspause einlegen. Ein leckeres Frühstück steht für euch bereit.



re findet in diesem Jahr im Rahmen
spiele in der Zeit vom 29. Juni 2020
2020 für Grundschulkinder der 1. - 4.
und um die Horner Kirche sowie im
dehaus statt; jeweils von 9:30 Uhr
Uhr: In der ersten Ferienspielwoche
deln wir unsere schöne große Kir-
Hip-Hop-Tanzsaal. Wir wollen uns
mittagen von Kopf bis Fuß in
gen: mit Singen, Tanzen,
len. Im Hip-Hop geht es
was zu tun: mit Musik
kreieren, mit Sprache
reimen, mit Far-
T-Shirt gestalten,
eigene Schrit-
tungsabfolgen
chen kann jede/je-

Belhar – ein Fazit

Gerade geht in unseren Kirchengemeinden Horn und Bad Meinberg eine Phase der Beschäftigung mit dem „Bekenntnis von Belhar“ zu Ende. Zwei Gottesdienste und mehrere Veranstaltungen gehörten dazu, die nicht wenige Menschen besucht haben.

Menschen, die zum ganz großen Teil noch nie etwas von diesen Worten gehört haben. Menschen, die aber ganz intensiv darüber gesprochen haben, was die Gedanken dieses Bekenntnisses für uns heute bedeuten können.

Es ist mehr als ein zeitgeschichtliches Dokument, entstanden in der Zeit

der Apartheid, der staatlich verordneten Trennung nach Hautfarben, der die Spaltung der Kirche in Kirchen getrennter Hautfarben vorausgegangen war.

Denn es regt zum Gespräch an. Und es hilft an vielen Stellen, die Herausforderungen und Probleme, vor denen wir gegenwärtig stehen, zu erkennen und

ihnen aus christlicher Sicht zu begegnen. Es ist nämlich, so haben wir festgestellt, in der Lage, auch heute, über 30 Jahre nach seiner Abfassung und Verabschiedung, Orientierung und Wegweisung zu geben.

„Mich hat das richtig gepackt.“, sagte ein Teilnehmer der Veranstaltungsreihe.

(Fortsetzung Seite 30)

Alte Post



Schwer vielleicht, diese Begeisterung zu vermitteln, ohne die Worte dieses Bekenntnisses genau zu kennen.

Schwer womöglich auch, überhaupt für dieses Thema zu begeistern.

Aber nötig, so waren wir uns auch immer wieder einig.

Immer mehr Menschen sollten hören, was hier unter anderem gesagt wird: „Wir glauben, dass Gott die Bedrängten unterstützt, die Fremdlinge beschützt, den Waisen und Witwen hilft und den Gottlosen den Weg versperrt.“ Und dass er „sein Volk anleitet, Gutes zu tun und für das Recht zu streiten. ... Dass die Kirche als Gottes Eigentum dort stehen muss, wo Gott selbst steht: gegen die Ungerechtigkeit und auf der Seite der Entrechteten.“

Eine Anfrage an die Kirche und jede einzelne Christin, jeden einzelnen Christen, so zu handeln, dass es dem entspricht, was hier als Wille Gottes erkannt und ausgesprochen wurde.

Ich denke, rechtsextremistische Gewalt, die in immer kürzer werdenden Abständen ihre Opfer fordert, wieder neu erschreckender Antisemitismus und die Vorbereitung beider durch die in gewissem Umfeld selbstverständlich gewordene Abwertung unter uns lebender Menschen aufgrund ihrer Herkunft – all dem, was uns große Sorge bereitet, entgegenzutreten, ist Aufgabe christlicher Kirche. Das erkennen wir an den Worten des „Bekenntnisses von Belhar“ als unseren Auftrag.

So haben die Kirchenvorstände von Horn und Bad Meinberg beide befürwortet, dieses Bekenntnis in die Präambel der Verfassung unserer Lippischen Landeskirche aufzunehmen. Dies werden die Klassentage weiter beraten und die Landessynode entscheiden.

Wir hoffen aber, dass die Diskussion weitergeht, das Bekenntnis immer bekannter wird und vor allem die Kirche und unsere Gemeinden Orientierung darin finden, zu widersprechen und sich eindeutig zu positionieren, wo dies nötig ist.

Pastor Matthias Zizelmann

3 Jahre Holzhauser Frühstück

Mal nicht alleine am Tisch sitzen, in Gesellschaft schmeckt es halt besser und für die Organisation sind andere zuständig

Jetzt blicken wir schon auf drei erfolgreiche Jahre mit unserem monatlichen Frühstücksangebot in Holzhausen zurück. Wir bieten eine reiche Auswahl an Brot, Brötchen, Aufschnitt, Käse, Obst und Marmelade.

Der Unkostenbeitrag beträgt mindestens 3 Euro, viele unserer Gäste geben mehr und somit können wir den Preis auch halten. Wir haben kein Programm, da uns die Kommunikation sehr wichtig ist und das Miteinander groß geschrieben wird.

Im Durchschnitt sind wir 25 - 35 Personen, darunter auch Jüngere. Jeder ist herzlich willkommen, Damen und Herren, Jüngere und Ältere. Auch die Konfession spielt keine Rolle. Im wahrsten Sinne des Wortes – ein Frühstück für jeden.

Sigrid Demanet

Frühstück Holzhausen

freitags: 3. April 9 Uhr
8. Mai 9 Uhr

Bitte bis mittwochs vor dem Frühstück anmelden bei einer der folgenden Personen:

Sigrid Demanet Tel. 05234 9198050

Gertrud Nitschke Tel. 05234 2802

Brigitte Ostermann Tel. 05234 4506

Der Kostenbeitrag beträgt 3 €.

Plattdeutscher Nachmittag dienstags:

21. April um 15 Uhr
19. Mai um 15 Uhr

Offene Tür Holzhausen dienstags:

14. April um 15 Uhr
12. Mai um 15 Uhr

Holzhausen

04.04. (Samstag)

17 Uhr: Gottesdienst mit
Taufe, Pastorin Stork

02.05. (Samstag)

17 Uhr: Gottesdienst mit
Pastor Zizelmann

Bellenberg

12.04. (Sonntag)

11 Uhr: Oster-Gottesdienst
mit Pastorin Lutterjohann-
Zizelmann

17.05. (Sonntag)

11 Uhr: Gottesdienst mit
Pastor Zizelmann

Gottesdienste im Seniorenzentrum Am Markt, Horn

03.04. (Freitag)

10 Uhr Gottesdienst mit
Pastorin Stork

08.05. (Freitag)

10 Uhr Gottesdienst mit
Pastorin Stork

Gottesdienste in der Seniorenresidenz Hermannshof, Haus 2

24.04. (Freitag)

10 Uhr: Gottesdienst mit
Abendmahl, Pastorin
Stork



Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag!

Bad Meinberg

An Ihrem 80., 85. und 90. Geburtstag sowie jedem weiteren Geburtstag versucht in Bad Meinberg Ihr Pfarrteam, Irmela Lutterjohann-Zizelmann und Matthias Zizelmann, persönlich im Namen der Kirchengemeinde zu gratulieren.

Horn

Ab Ihrem 80. Geburtstag möchte Ihnen unser Besuchsdienstkreis im Namen der Kirchengemeinde Horn gratulieren. Vor Ihrer Tür können unser/e Pastor/in Matthias Zizelmann oder Petra Stork stehen, sowie ehrenamtlich Elke Bach, Dorit Gievers, Hannelore Hausmann, Gertrud Nitschke, Regina Röstel oder Sabine Vogt. Wenn Sie sich über einen Geburtstagsbesuch auch schon vor Ihrem 80. Geburtstag freuen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro. Wir kommen gerne zu Ihnen.

Verstorbene

Bad Meinberg:

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT IM INTERNET
VERÖFFENTLICHT

Geburtstage

Bad Meinberg:

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT IM INTERNET
VERÖFFENTLICHT

Taufen

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT IM INTERNET
VERÖFFENTLICHT



Geburtstage

Horn:

Holzhausen:

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT IM INTERNET
VERÖFFENTLICHT

Taufen

Holzhausen:

Goldene Hochzeit:

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT IM INTERNET
VERÖFFENTLICHT

Diamantene Hochzeit:

Holzhausen:

Verstorbene

Horn:

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT IM INTERNET
VERÖFFENTLICHT



GOTTESDIENSTE



Bad Meinberg

- 05.04. (Palmarum/Palmsonntag)
9:30 Uhr: Gottesdienst,
Pastorin Lutterjohann-Zizelmann
Kollekte: Gustav-Adolf-Werk der Lippischen Landeskirche
- 09.04. (Gründonnerstag) Seite 7
18 Uhr: Gottesdienst mit Tischabendmahl,
Pastor Zizelmann
Kollekte: Seelsorge im ev. Stift zu Wüsten
- 10.04. (Karfreitag)
9:30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl,
Pastor Zizelmann mit Horn- und Orgelbegleitung
Kollekte: Kirchenmusik der Gemeinde
- 12.04. (Ostersonntag)
9:30 Uhr: Festgottesdienst, Pastorin Lutterjohann-Zizelmann mit Posaunenchor
Kollekte: Ökumenische Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen
- 13.04. (Ostermontag)
9:30 Uhr: Festgottesdienst, Pastorin Lutterjohann-Zizelmann, Pastor Zizelmann
Kollekte: Friedensdorf International
- 19.04. (Quasimodogeniti) Seite 6
10 Uhr: Abschlussgottesdienst der Kinderbibeltage,
Pastor Zizelmann
Kollekte: : Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde
- 25.04. (Samstag)
18 Uhr: Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation, Pastorin Lutterjohann-Zizelmann mit Gospelchor „be more“
Kollekte: Friedensdorf International
- 26.04. (Miserikordias Domini)
9:30 Uhr: Konfirmationsgottesdienst,
Pastorin Lutterjohann-Zizelmann mit Flötenkreis
Kollekte: Jugendarbeit in der Gemeinde
- 03.05. (Jubilate)
9:30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl,
Pastor Zizelmann
Kollekte: Weltgemeinschaft reformierter Kirchen/ Lutherischer Weltbund
- 10.05. (Kantate)
17 Uhr: Gottesdienst,
Pastorin Lutterjohann-Zizelmann
Kollekte: Kirchenmusik in Lippe
- 17.05. (Rogate)
9:30 Uhr: Gottesdienst, Pastor Zizelmann
Kollekte: Jugendarbeit in der Gemeinde
- 21.05. (Christi Himmelfahrt) Seite 7
10 Uhr: ökumenischer Gottesdienst im Kurpark, Gemeindereferentin Olma, Pastor Zizelmann mit Posaunenchor Horn und Bad Meinberg, Steffi Dreier (Gesang)
Kollekte: Offene Tür der Alten Post
- 24.05. (Exaudi)
9:30 Uhr: Gottesdienst,
Pastorin Lutterjohann-Zizelmann
Kollekte: Deutscher Evangelischer Kirchentag
- 31.05. (Pfingstsonntag)
9:30 Uhr: Festgottesdienst mit Posaunenchor,
Pastorin Stork
Kollekte: Klassenkollekte für das Arbeitslosenzentrum Blomberg

Horn

- 04.04. (Samstag)
10 Uhr: Abenteuerland - Kinderkirche
- 05.04. (Palmarum/Palmsonntag)
11 Uhr: Gottesdienst,
Pastor Zizelmann
Kollekte: Stationäres Hospiz
- 09.04. (Gründonnerstag) Seite 8
19 Uhr: Gottesdienst mit Tischabendmahl,
Pastorin Stork und Posaunenchor
Kollekte: Renovierung der Kirche
- 10.04. (Karfreitag)
11 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl,
Pastor Zizelmann
Kollekte: Amnesty International
- 12.04. (Ostersonntag)
11 Uhr: Festgottesdienst
Pastorin Stork und Posaunenchor
Kollekte: Ökumenische Jugendarbeit
- 13.04. (Ostermontag) gemeinsamer Gottesdienst siehe Bad Meinberg
- 19.04. (Quasimodogeniti) Seite 6
gemeinsamer Abschlussgottesdienst der Kinderbibeltage, siehe Bad Meinberg
- 26.04. (Miserikordias Domini)
11 Uhr: Gottesdienst mit Posaunenchor
Prädikant Obergöker
Kollekte: Arbeitslosenzentrum Blomberg
- 02.05. (Samstag)
10 Uhr: Abenteuerland - Kinderkirche
- 02.05. (Samstag)
18 Uhr: Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation, Pastorin Stork
Kollekte: Haus der Jugend „Alte Post“
- 03.05. (Jubilate)
11 Uhr: Konfirmationsgottesdienst
Pastorin Stork
Kollekte: Jugendarbeit
- 10.05. (Kantate)
11 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl,
Pastorin Lutterjohann-Zizelmann
Kollekte: Kirchenmusik in Lippe
- 17.05. (Rogate)
17 Uhr: Gottesdienst, Pastor Zizelmann
Kollekte: Reformierter Weltbund
- 21.05. (Christi Himmelfahrt) Seite 7
siehe Bad Meinberg
- 24.05. (Exaudi)
11 Uhr: Gottesdienst,
Pastorin Lutterjohann-Zizelmann
Kollekte: Deutscher Evangelischer Kirchentag
- 31.05. (Pfingstsonntag)
11 Uhr: Gottesdienst, Pastorin Stork
Kollekte: Konfirmandenausflug-Bibeldorf

Im Klingelbeutel sammeln wir im April für die Renovierung der Kirche und im Mai für die Flüchtlingshilfe.